theingauer Dürgerfreund

Michael Des Bonnementspreis pro Quartel Ha. 200 D. Mortingen Cage mit dem Historie Conferenciare Wazer-Zeitung. Andernachen met "Migenetiaen Wazer-Zeitung".

Kreisblatt für den östlichen Ceil des Rheingaukreises.

Brösste Hbonnentenzahl 13 aller Rheingauer Blätter.

Expeditionen: Eltville und Oestrich. Druck und Verlag von Adam Effenne in Destrich und Eliville.

Grösste Abonnentenzahl in der Stadt Eltville und Umgebung.

Plaza de Armas

ME 52

tig.

12

Dienstag, den 28. April 1914

65. Jahrgang

Grffes Blatt.

Die hentige Rummer umfaßt 2 Mitter (8 Seiten).

Umtlicher Teil.

Binifter bes Innern. on St. Maj. dem Kaiser und König besohlenen, unter des Ethels der Trigonometrischen und Topographischen ber Landesaufnahme siattsindenden Bermessungsarbeiten diesem Jahre auch in dem Regierungsbezirke Wieselait.

ausjahrung dieses gemeinnühigen und wissenschaftlichen nens ist die Mitwirfung der Grundeigentümer und Einstellichen, der Landesverwaltungsbehörden und Beamten, derstellen, der Landesverwaltungsbehörden und Beamten, aberlichen ersprechtigt. Es werden deshalb diese Beschaft gerinnen bierderen gerinnen ber b Bertonen hierdurch aufgefordert, zur Erreichung der in Absicht auch ihrerseits frustig mitzuwirken.
im Gerren Abteilungschefs sowie den ihnen unterstellten ind Beaniten zu gewährenden Hilfsleistungen besiehen in wegenden:

m beseiten zu geweineren.

a beschitigung ber Gegenden sind auf Berlangen ortsberständige Fahrer gegen ortsübliche Lohnzahlung zu
ento Arbeiter für anderweitig notwendige Arbeiten ober

Bur Besteigung bon Turmen und jur herstellung bon geinrichtungen auf biesen etwa erforderlichen Anstalten

sur Errichtung der Signale erforderliche Holz ist von tamten aus den Königlichen Forsten, möglichst nahe der seenialls aus dem nächstgelegenen Schutzbezirf — wenn aben, und ohne Rachteil abgebbar — gegen Bezahlung verstrage du verabsolgen; die Nebentosten (Hancr- und ickristing die Rechtsten der Forstlasse ine bis aum Abfuhrwege werden ber Forftaffe t. Die Koniglichen Forftbeamten werden ange-

den zur Bie Koniglichen Forsibeamten werden angeven zur Gewinnung von Durchsichten unmmgänglich noturchsanen Untersützung zu leisten.
dolzbeidassung aus Königlichen Forsten des Zeitverlustes
werhältnismäßig großen Ansuhrkosten wegen nicht mögeben die Grundbesiher ausgesordert, die ersorderliche
likem Gehölze gegen den üblichen Preis abzugeben.
Zehörben und Beamten, welche Karten und Aufnahmen
bes auszunehmenden oder zu erkundenden Geländes be-

bes aufzunehmenben ober zu erkundenden Geländes be-ein angewiesen, diese auf Ersordern zur Einsicht und Abstalbnung mitzuteilen, sowie die ersorderlichen Kotigen ng genauer ftatiftifcher Bemerkungen fo ausführlich

bienstlichen Beranlassungen haben die Obrigkeiten auf stuhrwerke für die ortsüblichen Preise, die sofort bar en, du beschauften und überhaupt für schnelles und mmen gu forgen.

a Borzeigung dieses offenen Ausweises sind Ofsiziere im Borzeigung dieses offenen Ausweises sind Offiziere in sie hat, ihre Burschen und Gehilsen und für ihre mit Ouartieren und Berpstegung gegen unmittelbare, bezahlung zu versehen. Die Fourage für die Pserde fi auch gegen die vorschriftsmäßige Ouittung durch Stationsportieben der preußischen Eisenbahnen werden

dationsborfteger ber preußischen Eisenbahnen werben ie Benutung fahrplanmäßiger Gaterguge auf ben unter Staatsbermaltung fiebenben Eifenbahnen für nte und beren hilfsarbeiter gegen Zahlung bes Fahr-

estich bu geftatten. biere imb Beamten zur Erleichterung ihrer schwierigen ausrhöchsten Bunfchen entsprechend gerechnet. Behrer ich bie Grundbesiber, Geistlichen, Lehrer in, den 23. Labenden entsprechend gerechnet. defin, den 23. Februar 1914.

3. A.: gez. France. Im Auftrage: gez. We fener. Der Minifter ber öffentlichen Arbeiten.

3m Auftrage: gez. bon Jarobin.

Beis ber Diffen er Ausweis waliden Leigonometrischen und Topographischen Abteilung te lieb Beamten, anbie oben bezeichneten Behörben, Beamten, in bem ant ben arften Seite ber Orbre genannten bei bem auf ber erften Geite ber Orbre genannten

R. J. R. b d. A. II, 26. C. f. 562. L. B. I b 763 III. 1558., M. b. J. I b 125.

Sten borstehenden Erlaß bringe ich zur Kenntnis der Ribeilein, ben 1 gerneffenden. Abbesheim, ben 14. April 1914.

Der Ronigliche Lanbrat, Bagner,

Bekanntmachung.

Die seit einigen Jahren ausgeführte Brüfung von gin Buntten hat ergeben, das die Martsteine jum am Bankten hat ergeben, daß die Markseine zum am Arikanden, zum Teil aus den Aedern herausgestellt gall oder im Graben niedergelegt, zum Teil im Unter der des der find fast im Unter über der ber graben sind. Die Bester sind sast im Unter über den Ivoed und Wert der trigonositäten. Sie beadern die Markseinschubstächen in das ihnen awar der Boden nicht gehöre, ihnen aber angeberlassen sei. Diese Annahme ist natürlich irrig. und bertalten, ist. Diese Annahme ist natürlich irrig. und bertalten, ist. Gigentum des Fiskus und darf weder den 2), a. noch vom Bluge berührt werden (§ 2 der Zum Rampf um Veracruz.

Der ameritanifch-merifanische Feldzug hat mit ben Rampfen in Beracrug begonnen. Die befannte Bagenftabt, beren Lageplan und intereffanteften Puntte wir zum Abbrud bringen, burfte also in ben nächsten Tagen der Schauplat wichtiger Ereigniffe fein. Beracruz liegt an ungefunder Dunentufte mit einer bon Roralleninfelden ichlecht geschütten Reede, bie erst neuerdings burch große Molenbauten in einen 8 Meter tiefen, guten Safen umgebaut worden ift und fteht mit zwei Gifenbahnen mit Bunbeshauptstabt,

burch Dampfer mit Orfeans, Westindien, New York und Europa, burch Rabel mit Savaha und Celveston in Berbindung. Es hat regelmäßige, breite, fich rechtwintelig fcneibenbe Strafen mit meift niebrigen Saufern, mehrere schöne öffentliche Blage, Kirchen, Theater usw. Beracruz ist ber Sit eines beutschen Konfule. Der hafen wird burch mehrere Forts verteibigt, barunter bas von San Juan be Illua auf ber Infel Illua. Die Stabt wurde 1520 von

Gortoz gegründet, aber erft 1580 an ihre jegige Stelle verlegt und von ben Spaniern ftart befestigt, Die ben Blas bis 1825 hielten. Bon ben Frangofen wurde er 1838, von den Nordamerifanern 1847 zur Kapitulation gezwungen, 1862—67 war es der strategische Stüppunkt der französischen Invafion. Beracruz hat ca. 30 000 Einwohner, barunter zahlreiche Mulatten, aber auch viele Europäer, in beren Banden vorzugeweise ber Sanbel ift.

Bilder von der mexikanischen Hafenstadt Veracruz.

Durch das Umpflägen und Eggen der Martensteinschunflächen entstehen viele Verrückungen und Beschädigungen der Marksteine; mit der geringsten Verichiedung aber ist der Punkt zerstört und kann nur unter Anwendung von erheblichen Kosten von Technikern der Landesaufnahme wieder hergestellt werden. Die Zerstörung von trigonometrischen Aunten der preußischen Landestriangulation fällt unter § 304 des R.-Str.-G.-B. (Gegenstand der Wissenschaft) und wird mit Gelöstrase bis 900 Mark oder mit Gesängnis die zu zwei Laber des Landestriasses des Rechestenschafts der Rechestenschafts zwei Jahren beftraft.

Inbem ich ben Greiseingeseffenen hiervon Renntnis gebe, mache ich sie sogleich darauf ausmerksam, das die durch die Landesaufnahme festgelegten trigonometrichen Bunkte nicht allein große Bedeutung für die Landesaufnahme haben, sondern auch für alle hieran anschließenden Bermessungen, einschl. der Katasterneuaufnahmen und der Aufnahme für Konsolidationen, Zusammenlegungen,

für militärische und viele andere Brecke Die herren Bürgermeister und Gendarmen ersuche ich, jede au ihrer Kenntnis gelangende Beseitigung oder Verrückung eines trigonometrischen Bunktes mir anzuzeigen.

Rabesheim, ben 14. April 1914.

Der Königliche Landrat, Bagner.

Bekannt madung.

Rgl. Oberverficherungsamt. I 19 97r. 224. R.

Biesbaben, ben 11. April 1914. Mus Anlag eines Einzelfalles erfuche ich ergebenft, ben Borftanben ber Oris: und Innungstrantentaffen Ihres Begirts folgendes mits

ichässigter in der Beste angesellt werden soll, daß es zur Begründung der Lebenstängicksteit der Anstellung oder des Anrechts auf Rubes gehalt einer erneuten Beschlußrassung des Kassenvorstands nicht mehr bedarf, z. B. wenn die Anstellung unter Borbehalt der Kündigung mit der Maggade ersolgen soll, daß der Angeleste nach mehrsähriger Tarigfeit im Dienfte ber Raffe ohne meiteres Anrecht auf Rubegehalt

Der Kaffenvorstand ift bei der Beichlußfassung über die Anstellung eines Beschäftigten mit Anrecht auf Rubegehalt an die Bedingungen gebunden, die in der Dienstordnung gemäß § 353 Rr. 3 für die Gemährung des Rubegehalts aufgesteut find.

Die gemäß § 359 Abt 1 angestellten Bersonen unterfleben ber Dienstrohnung nach § 351 Abs. 1, solange nicht die Rechte und Pflichten ber ftaatlichen ober gemeindlichen Beamten auf fie über-

gegangen find gegangen sind
Durch den Erlaß der Herren Minister vom 18 Februar ds Js.,
III 1682 M. f. H G., I A Ia. 890 M f. L sind den gemäß
S 359 Absatz 1 angestellten Versonen die Rechte und Bslichten ges meindlicher Beaunten grundsätzisch übertragen worden, während nach Absatz 2 des Erlasses den Oderversicherungsämtern die Bestimmung den Zeitpunktes vordehalten ist, in dem die erwähnten Rechte und Pslichten auf den einzelnen Kassendennten übergeben.

Der Borfigenbe: Bimmer.

2 3237. Die an bem Grofiganbeloplag Frankfurt a. M für ben Monat April 1914 fengefiellten. im Reichs- und Staatsangeiger vom 7. April 1914 Rr. 83 veröffentlichten Betreibepreife betragen für je 100 Ktlogramm

a) Weigen Mt. 20 58, b) Roggen Mt. 16 38 c) Hafer Mt. 17 25, Rüdesheim, ben 21. April 1914.

Der Rönigl. Lanbrat, Dr. Richier, Regierungs Affeffor.

Befchluß.

Der Begirtsausichuß gu Biesbaben hat in feiner Sibung bom Upril 1914 beichloffen, für bas laufenbe Jahr bon einer

ber Schonzeit,
b) bei Birt, Dafel- und Fasanenhahnen auf ben 1. Juni festgesepten geseplichen Ansanges ber Schonzeit abzusehen.

Biesbaben, ben 22. April 1914.

Der Begirtsausichuß.

Bekanntmadung.

Die Gewerbesteuerrolle fur bas 3ahr 19 4 liegt von heute ab auf die Dauer von 1 Boche im Buro bes Unterzeichneten, Rhein-ftraße 1, mahrend ber Bit oftunden zur Einsicht ber Gewerbesteuer-pflichtigen des Boranlagungsbezirks offen.

Riebermaluf, ben 25. Mpril 1914.

Der Bürgermeifter: Janjen.

Bekanntmachung.

An manchen Orien tragen die hausbewohner und Wohnungs-inhaber vieltach bagu bei, jur Berschönerung bes Ortsbildes ihre Fenster und Baltone im Frühjahre mit entsprechenden Blumen ju schmiden.

De hiefige Berichonerungsverein bringt bem Fenfter- und Baifonichmude reges Intereffe emgegen und beabfichtigt eon eine Pramiterung.

Unfer Mitglieb. Gartner Berner, Bflangermeg, bat entfprechende Blumen ju angemeffenen Breifen.

Bir bitten auch bieroris bem Genfiere unb Balfonidmud mehr Intereffe wie bisher entgegen bringen gu wollen.

Riebermalluf, ben 25. April 1914.

Der Borfigenbe bes Berichonerunge:Bereins: 3 anfen, Bargermafter.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen, unentgelilichen Impungen finden wie foigt ftatt:

Erftimpfung am 11. Wai de Jo. nachm. 2 Uhr und am 18. Mai de Je " Revision im Rathaufe. " Revision

Wiederimpfung am 13 Mai be. 36, nachm 2 Uhr unb

em 19. in ber Bolfsfcule " " Revifion

Destrich, ben 27. April 1914.

Der Bürgermeifter: Beder.

Bekanntmadung.

Es wird auf § 5 ber Bolizei-Berordnung vom 26. 9. 1913 aufmerkam gemacht, welcher lautet: Bei trodener Bitterung müssen die Straßen und Bürgersteige vor dem Abkehren mit reinem Basser besprengt werden, sodaß der Staub gedunden wird. Eine gleiche Besprengung muß dei trodenem Better täglich und so ost stautssinden, daß die Staubbildung verhindert wird.

Deftrich, ben 27. Mpril 1914.

Der Bürgermeifter:

Bekanntmadung.

Die Beinbergsbefiger merben aufgeto bert, bis jum 1. Dai 1914 bie auf ben Grunbfiliden und Begen liegenden Rebenreifer ju

Eltville, ben 23. April 1914.

Der Magiftrat.

Bekanntmachung.

Die polizeiliche Anordnung vom 11. April bs 38. betr. bas Einsperren ber Tauben wird hiermit aufgehoben. 3obanmisberg, den 28. April 1914.

Die Boligeiverwaltung: Der Burgermeifter: Bagner.

Die Unterrichtszeit an ber gewerblichen Fortbilbungsichule bierfelbft ift vom Kreisausichut ju Rilbesbeim a. Rib. vorbehaltlich in ber gleichen Weife wie in ber entspiechenten Beit bes Borjahres festgefest worben.

Johannisberg, ben 24. April 1914.

Der Bargermeifter: 28 ag ner.

Politische Rundidiau.

+ Berlin, 27. Mpril.

- Der Raifer hat am Sonntag auf Rorfu ben Gottesbienft in ber Schloftapelle bon Achilleion abgehalten; auch Die Ronigin ber Bellenen wohnte ibm bei. Der Raifer und die Raiferin faben fpater bom Balton bes Achilleions ber Prozeffion ber Bewohner bon Gafturt ju und folgten einer Ginladung ber griechifden Dajeftaten gur Tafel im Stadtichloß.

Bring Beinrich bon Breugen ift bei felner Rudfehr bon Amerita magrend bes Aufenthaltes bes "Cap Trafalgar" im Biffaboner Safen nicht an Band gegangen. Bum Diner an Bord mar ber beutiche Gefandte Dr. Rofen geladen. Um Sonntag um 2 Uhr nachmittage

ift ber Dampfer "Cap Trafalgar" wieber in Gee gegangen.
- Der Fürft und bie Fürftin Webel find am Conntag morgen, bon Strafburg tommend, auf Bahnho Friedrichftrage gu Berlin eingetroffen. Bum Empfange hatte fich ber Berein ber Elfaffer eingefunden. Damen in Nationaltracht überreichten ber Gürftin einen Blumen-

:: Die Berlangerung bes beutich-türfifden Sanbelsvertrages ist dicht bevorstehend; jedenfalls erfolgt die Unterzeichnung noch bor dem Sessionsende des Reichstages. Minister Talaat ist aus Thrazien zurückethett. Die dortige griechische Bebolkerung scheint

ftart zusammengeschmolsen zu sein.
:: Teutsche Kardinäle. Papft Bius hat beschlossen, ein geheimes Konsistorium am 25. Mai und ein öffentliches am 28. Mai abzuhalten. Bei diesem Anlasse werten. den 13 kirchliche Bürdenträger den Burpur erhalten, darunter der Erzbischof von Köln Dr. v. Hartsmann, der Erzbischof von München-Freising Dr. v. Bettinger und der Erzbischof von Bien Fifst. Die anderen Kardinäle sind: der Erzbischof von Zoledo, der Assessander find. der Erzbischof des Heiligen Offiziums Serasini, der Erzbischof von Bologna della Chiesa, der Erzbischof von Strigonia Csers noch, der Erzbischof von Sevin, der Sektetär der Kongregation der Sakramente Ginft in der Defan Lega der Sacra Romana Rota, der Affessor der Konsistorial-Kongregation Techt und der Bräfest der englischen Benediktiner-Kongregation Gasquet.

:: Ein französischer Spion. Am Montag wurde ber Großgrundbesiger Hurlin in dem Dorse Mon-tignh la Gragne in Lothringen, also auf deutschem Boden, unter dem Berdachte, daß er zugunsten Frank-reichs Späherdienste leiste, der haftet und nach Metg gebracht. Die Berhaftung Hurlins erfolgte auf Grund gebracht. Die Berhaftung Hurlins erfolgte auf Grund gebracht. Die Berhaftung Hurlins erfolgte auf Grund einer Ungeige, bie ein bon ihm entlaffener Arbeiter

gegen ihn erftattete.

Parlamentarifches. ? Gin umfangreicher Rachtragsetat wird bem Reichstage in ben nächften Tagen gugeben. Durch biefen Rach-tragsetat wird aber feine neue Ausgabe beranlagt.

> Europäifches Musland. Defterreich-Ungarn.

3 3m Befinden bes Raifers Grang Bofef ift eine erheb. liche Befferung eingetreten. Der trodene Ratarrh ift in Lofung übergegangen, ber Auswurf ift reichlich, aber leicht. Das Allgemeinbefinden ift fehr gufriedenftellend. Ams Conntag fruh 7 Uhr wohnte ber Raifer ber Deffe bei, bie ber Burgpfarrer an einem im Salon errichteten Altare las.

— Im Gegensat zu biesem günstigen Bericht berlautet, baß bie Aerzte befürchten, baß bas herz in Mitleidenschaft gezogen werde, wodurch ber Zusammenbruch erfolgen tonne.

Stalien. Geheimgefellichaft murbe bon ben Polizeibehörben in Rom entdedt, beren Bmed es mar, Solbaten bie Möglichfeit gur Defertion ju bieten. Etwa 20 junge Leute, benen bie Gefellichaft Mittel und Wege berfchaffte, nach Amerita gu befertieren und die Ende biefes Monats jum Militärdienft eingezogen werden follten, wurben in bem Moment berhaftet, ale fie fich in Galerno ein-

fciffen wollten.

Granfreid. 2 2ad Ergebnis ber frangofifchen Wahlen welft retne erheblichen Beranderungen gegen fruber auf. Die Minifter Caillaur, Barthou und Briand wurden wiedergewählt. Als ficher gilt eine erhebliche Dehrheit ber Unbanger ber

breifahrigen Dienstgeit.

! Gine bentiche Ballonlandung in Frankreich bollzogen bie brei herren Schmig, Raulen und Berichen, Die am Sonntag morgen in Angouline fur mer mit ihrem Ballon auf einer beabsichtigten Fahrt nach Spanien eine Rotlan-bung bornehmen mußten, wo fie berhaftet und bisher gurudgehalten wurden. Ginige Berletjungen, die fie fich bet ber Landung gugogen, find nur leichterer Ratur. Man erwartete für Montag ihre Freilaffung. Gie batten bie Erlaubnis gur Abreife bielleicht icon am Conntag erhalten, wenn nicht famtliche Din ft r ber Ramm rwahlen wegen tills in ber Broving geweilt hatten, teile anderweitig vollauf in Unfpruch genommen gewesen waren.

England. 2 Die Alfiertrife hat fich abermals bebeutend bericarft. tionierte Infanterie-Regimenter ben Befehl erhalten, am Montag in bas Sauptftabt-Gebiet bon Ulfter gu marichieren; fie merben am Dienstag bort erwartet. - In Belfaft wurden für Montag bas Beft-Rent-Regiment, bas Dortfhire Regiment und ein Lancafter Regiment erwartet. Bon einer Berhangung bes Ariegogustanbes foll gwar noch Abftand genommen, bafur aber bie gefamte Bebolterung unter bas Militar-Strafgefegbuch geftellt werben.

Rugland.

2 Die Gerichtsberhandlung gegen Die Deutschen Luftichif. fer in Berm in Rugland, bon benen Ingenieur Berliner wegen Spionage, die beiben andern wegen unerlaubten Grengüberili g no angeflast werben, beginnt am 30. April.

: Ruffifche hofrnungen. Es fteht jest feft, bag ber Brafibent bon Frantreich und ber Konig bon England im Sommer ben Baren besuchen werben. Die rufiffche Diplomatie erwartet bon biefer wicht'gen Begegnung einen bollgultigen Erfay für einen formalen Dreibund.

Serbien.

: Gin ferbifches Rontordat wurde bom ferbifchen Wefandten in Baris und bem Rarbinal Staatsfefretar in Rom unterzeichnet, wonach Gerbien in Rom ftanbig eine Gefanbifchaft unterhalt und ber Papft fich in Gerbien burch einen Runtius vertreten lagt. Gerbiens Biel geht babin, in Butunft jenes Protettorat über bie Ratholifen in ben ehemaligen türfifden Brobingen ausguuben, bas bisber bon der habsburgifden Monarchie ausgeubt wurbe.

Albanien.

3 3talienifden Befuch erhielt am Connabend Albanien burch bas Ericheinen bes italienifden Gefchwabers unter dem Rommando des herzogs der Abbruggen vor Duraggo. Rach gegenseitigen Besuchen fand am Sonntag abend beim Ronig bon Albanien ein Gefteffen ftatt.

: Die Raumung bee Cpirus bon griechifden Truppen hat am Sonnabend fruh begonnen und wird in einigen

Tagen beendet fein.

Auftralien. Muftralifden Menidenfreffern find auf ben Reuen Bebriben neun Miffionare in die Banbe gefallen, Die bort predigen wollten. 2115 fie in einem Dorfe anfamen, wurden fie von ben Gingeborenen umgingelt, getotet und aufgefreffen. Bmei entfamen nach ber Rufte; ein Dritter wurde an einen Baum gebunden, um fpater ebenfalls verzehrt zu werben. Im Januar hatten die Ein-geborenen schon die Faktorei eines Engländers namens Forell ausgeplundert, und ber Befiger mußte bon ber Infel flieben. Dret Beute bon ber Mannichaft bes frangofiichen Schiffes "Guadeloupe" wurden an Land gelodt, tot-geschlagen und bergehrt.

Milen China.

! Gine Menterei dinefifder Truppen brach in Tit ichar an der mandichurifden Grenze aus. Die Meuterer brannten bas Regierungsgebaube nieber und planberten die Stadt. Auf Ersuchen bes ruffifden Ronfule eilten ruffifde Truppen aus Charbin nach Tsiticar. Die Lage gilt als ernft.

Lokale u. Vermischte Nachrichten.

§ Eltville, 27. April. Samtliche Schuler ber Lateinfcule, die an die Gymnafien gu Sadamar, Biesbaden und Maing übergingen, haben ihre Brufung gut beftanben.

Eltville, 27. April. Der neue große Guterichraubenbampfer "Inbuftrie Rr. 2" ber Rhein- und See-Schifffahrts-Gesellschaft in Roln ift auf seiner erften Bergfahrt hier burchgekommen. Der Dampfer fteht unter Leitung bes Rapitans 3gnag Frant aus Ramp. Die Ginrichtungen find die mobernften und neuesten, die man im Schiffbau hat.

* Eltville, 25. April. Die gestrige Magistrate Sigung war die lette, an der herr Sanitätsrat Dr. Brühl, ber bekanntlich nach Riedrich verzieht, teilnehmen konnte. Aus diefem Anlaffe hatten die ftabtischen Körperschaften ben Play bes Scheidenden burch ein Blumenarrangement in einer Chriftallichale geziert. herr Burgermeifter Dr. Reutner nahm Beranlaffung die Berbienfte des herrn Dr. Bruhl um bie ftabtischen Intereffen hervorzuheben und ihm ben Dant ber ftabtifden Berwaltung auszubruden.

Eltville, 26. April. Seute fand bahier im "Deutschen Haus" ber Frühjahrs-Gautag ber Windthorftbunde bes Rhein- und Maingaues ftatt. Den Borfit führte Berr Beingutsbesiper Biermann - Bingerbrud. Der Kölner Bentralverband war durch das Borstandsmitglied, Herrn Dr. Stabtler-Röln vertreten. Unwesend waren die Delegierten ber Windthorftbunde von Bingen, Bingerbrud, Etville, Sanau, Sochit, Kreugnach (Stabt), Limburg, Maing und Wiesbaden. Nach Erledigung der üblichen Formalitäten: Berlefung bes Prototolle und Berichterftattung bes Bauvorstandes, erfolgten die Berichte ber einzelnen Bunbesvertreter, woran fich eine lebhafte Distuffion anschloß. Berr Dr. Stadtler referierte über die Jugenbgewinnung und Bilbung von Studiengirteln. - Bezüglich ber Bilbung des Reichsausschuffes der Bentrumspartei fand nachftehende Refolution einstimmige Annahme:

"Der Rhein- und Maingau-Berband der Windthorftbunbe Deutschlands hat mit Freuden die Brundung bes Reichsausschuffes ber Bentrumspartei und feine mannhafte und auftlarende Rundgebung über den Charafter ber Bentrumspartei entgegengenommen und fiellt fich ohne jede Ginichrantung auf ben Boben ber Ertfarung.

Die Berhandlungen bauerten von 11-4 Uhr, nur furg unterbrochen burch Ginnahme eines gemeinfamen Mittagsmahles (in demfelben Lotale). Ueber bie prompte Bebienung bei bem Effen und über bie Gute bes Dables herrichte nur eine Stimme bes Lobes und ber vollen Befriedigung. (Rh. B.)

D Erbad. Rheingau, 27. April. Der Berichonerungs. u. Bertehrsverein halt seine biesjährige Jahres-Hauptversammlung am Mittwoch, ben 29. April, 1/29 Uhr abende, im Reftaurant "Balfisch" babier ab Die Mitglieder bes Bereins werben gebeten, vollzählig ericheinen zu wollen. Tagesordnung: Neuwahl bes Borftandes, Abrechnung und Entlastung bes Raffierers, Bunfche und Antrage ber Witglieber. Aufnahme neuer Mitglieber.

X Geifenheim, 27. April. Bieber einmal murbe Dynamit gefunden. Diesmal in einem Garten im Pflanger. Es hanbelte fich um eine Batrone. Dieje murbe ber Boligei übergeben.

B Beifenheim, 25. April. Ueber bas Beilverfahren in ber Angeftellten-Berficherung fprach letten Dienstag im "Gafthaus gur Linde" in Beifenheim im Auftrag bes Raufmannifchen Bereins Mittel-Rheingau Berr Raufmann Abolf Neunzerling-Wiesbaben in fehr interessanter, sachlicher Weise. Da über bas eigentliche Befen bes Beilverfahrens in ber Angestellten-Berficherung in ben Rreisen ber Berficherten verhältnismäßig noch wenig befannt ift, tann man bas Intereffe verfteben, bas biefem Bortrag entgegengebracht wurde und welches in einem guten Befuch auch gum Musbrud tam. herr Reungerling ift Mitglieb bes Bermaltungsrates der Angestellten-Bersicherung und beshalb mit ber Materie fehr genau vertraut. Der Berwaltungerat, bas muß hier vorausgeschieft werben, hat nicht etwa ben Charafter eines Auffichterates, fonbern im allgemeinen nur bie Beichluffe bes Direttoriums mit gu beraten und gu fanktionieren. Die hauptforge von Direktorium und Berwaltungerat ift es, barüber zu machen, bag die Gelber, bie für bas Beilverfahren gur Berfügung fteben - es find bis 8% ber eingezahlten Beitrage - auch in richtiger Beife

gur Anwendung tommen, es foll nicht damit gegetit aber fie follen auch nicht an Umvürdige, an Sim ober Schmarober verschleubert werben. Rach ben bo ben Bestimmungen tann bas Seilversahren gewährt aber es muß nicht gewährt werben, wie bies im gib Invaliden-Berficherungsgeset vorgesehen ift. Für bol verfahren kommen vor allem die Leiben in Betraft aus angestrengter beruflicher Tätigleit sich bei einen allzu starten Organismus von selbst ergeben, Erto bes Nerven-Systems, der Musteln, Augen, Ohren, mungsorgane, auch Tuberkuloje ac., wagrend atute heiten ausgeschloffen find. Die Raffe verfoigt che Bringip, ihre Mitglieber im Intereffe ber Gejamibel lichst lange erwerbssähig zu erhalten. Die Bean bes Einzelnen tommt durchaus nicht in Frage und beber weniger bezw. geringere Beitrage bezahlt wie ein mit höheren Beitragszahlungen, wird in vollftanbig gutbürgerlicher Beife in einer Beilftatte Berpflequit wie fein höhere Beitrage gahlender Rollege; es finde teine Rlaffifizierung fatt. Die Berficherungeanfall niatmt bie gangen Roften ber Behandlung und Ber bes Leibenden in einem Sanatorium und übernims die Reisetoften, ferner bewilligt fie ben Angehor Hansgeld, bas fich auf 3/20 bes monatlichen Beitrag. Die Berficherungs-Anstalt steht bereits mit 31 bei und ahnlich soviele Sanatorien in Berbindung und daß fie solche Anstalten durch llebernahme von unterstütt, tann sie sich einen berartigen Ginfluß auf fichern, daß biefe Anftalten für gegebene Disposit Aufnahme von Leibenden ftets größte Bereitwilligfet Bon ber Errichtung von Seilanstalten in eigener die Bersicherungsanstalt aus patuniaren und rein to Grunben Abstand genommen. Es tommen alfo me die wirklich Leidenden in Frage, für die Gewähren Unterftugung gu Erholungereifen ift von ber Raffe fet ju erlangen. Das Beilverfahren ber Berficherung gibt aber noch für bie Beschaffung von tunftlichem ober Plombieren von Bahnen Buichuffe in der hafftige ber aufzuwendenden Roften, aber nur unter ber Bo baß ber Beweis erbracht wird, baß burch ichledite ber Organismus Rot leibet. Berr Reunzerling gibt baß die Gesuche um Unterstützung auf bem Bege bei verfahrens fehr zahlreich eingehen und bag beispielen lehten Jahre bereits täglich 130 - 150 Antrage in eingelaufen seien, die zu sichten eine Menge Arbeits erforbern. Es empfiehlt fich für folche, bie bas Beit benühen wollen, fich vor allem mit bem Bertraus bes betr. Begirts in Berbinbung zu fegen und Bert zerling betonte besonders, daß die Bertrauensmanne berufen feien, in ber Einleitung bes Seilverfahren wichtigste Binbeglied zwischen bem Berficherten Berficherungsanstalt zu bilben, die Bertrauensmänner ben größten Ruben burch eine umfichtige, hingeben Tätigfeit ausuben. herr Reunzerling erntete für tereffanten Auflichten tereffanten Aufichluffe über bas Seilverfahren ber Ang Berficherung, benen er noch ebenso interessante Must über die Zusammenstellung bes Budgets pro 1914 ließ, reichen Beifall ber Anwesenden. Befremblich ericheinen, baß, wie Rebner bemertte, nach un Schähung noch ca. 15% aller Betriebe überhaupt no angemelbet seien. Es sei ferner fehr störend, daß bie & Inhaber bezw. ein Teil berfelben mit ben Beitragiga oft lange im Rudftand bleiben und bag bie Berfich anftalt aus biefem Anlag mit bem Gebanten umgingt zugszinsen in Aussicht zu ftellen. * Rüdesheim a Rh., 27. April. Bei ber am

Bormittag 111/4 Uhr im hiefigen Rathause ftattges Erfahmahl für die Sandelstammer Biesbaben angel verftorbenen Mitgliedes herrn Kommerzienent St. Goarshaufen wurden für herrn Albert St. Wiesbaden 43 und für herrn Rich. Leufieffer St. hausen 22 Stimmen abgegeben. Ersterer ift somit so

* Bur Rachahmung empfohlen! Der Bert Res präsident von Biesbaden hat an die ihm unterfie hörden solgenden Erlaß gerichtet: "Bei der Begleiche Handwerferrechnungen seitens städtischer Behörden portommen, daß Abstriche gemacht werben, ohne fint her der betreffende Sandwerter gehort wird. einseitige Festsehung ift zwar rechtlich bebeutungstol bas formelle Rlagrecht ift ohne praftischen Bert fleinen Handwerfer, der von dem Bohlwollen ber weitere Auftrage erhofft und beshalb lieber queruliert. Bie nachteilig bas geschilberte Ber ben handwerterstand ift, liegt auf ber band. Sache anscheinend weniger felten vortommt, als man follte, ersuche ich ergebenft, nötigenfalls gortchrift treffen, um ben Difftanb gu befeitigen."

X Bingerbruck, 27. April. Sehr hohe umlagen werden von der Bürgermeifterei Balbalst bon ben zu ihr gehörenben Gemeinben erhoben Bahlen die Gemeinden Bingerbrud 155, Genheim gi algesheim 280, Beiler b. B. 300, Sarmsheim 39 heim, Münfter b. B. und Rümmelsheim je 380 An Betriehafteren von der Rümmelsheim in general An Betriebssteuer werben einheitlich 100 Projent

Gendarmenmord in ber Rheinpfall-

*3odigrim, 27. April. Der Schlepper Baul ber am Beeitag mittag hier ben Genbarmen burch einen Schuß tötete, hat in ber gad Bluttat in Rheingabern bei vier Birten Ginbri bei König, Gauly, Gilb und Felbmann. er zwei Schachteln Zigaretten und insgesamt etwa Bargeld. Soniel fein Bargeld. Soviel bis jest festgestellt wurde, Einbrecher schon abends in dem Anmesen bes ginbri verborgen Der Wille verborgen Der Wirt Felbmann, ber ben seint merkt hatte, verfolgte ihn und fah, wie er beint



ben henfter ein langes Messer verlor. — Der ge-Genbarm war 28 Jahre alt und war früher in liebern stationiert. Er war ein liebenswürdiger, tüchand pflichteifriger Beamter. Sein Bruder ist Genriewachtmeister in Elmstein in der Pfalz.

Der Fahnentrager von Weißenburg. an bie Schlacht bei Weißenburg wird burch bas Barmbrunn erfolgte Ableben bes Genbarmeriedaribers a. D. Ferdinand Schabe geweckt. Schabe Beit bes 70er Frieges Unteroffizier ber 12. Kombes Ronigs-Grenadier-Regiments. Diese Truppe erbem Kampf bei Beißenburg entsehliche Berlufte, von befondere ichwer bas Füsilier-Bataillon betroffen Mitten im morberischen Ringen wurde ber Jahnendufilier-Bataillons von der tödlichen Rugel babinaber ein helbenmutiger Diffizier, der Bremierleutnant etgriff die flatternde Jahne und trug sie den Truppen bis auch er, toblich getroffen, babinfant. Run nahm Collonstommandeur, Major v. Raifenberg, felbst die in die hand, um fie zum Siege zu führen. Ihn das gleiche Geschick wie die anderen. So wurde denträger um ben anbern bahingestredt, bis Unter-Shabe die Sahne ergriff, um fie bann ben gangen hindurch seinem Regiment voranzutragen.

Beitburg, 25. April. Zwischen Westerwald und wo Lahn und Weil sich vereinigen, bei der and an der am 25. April 1910 der "Zehrestage Unglinde ging, ist am Sonnabend, am Jahrestage tamide, der Grundstein zu einer Zeppelin-an dem Weiterbau jeder Deutsche, der Interesse in bat, bestett bat, beteiligen kann, indem er aus seiner Heimat Baustein su dem Bau bringt und selbst ein-Eine Urfunde über ben Borgang auf altem ber ehemaligen Beilburger Papierfabrit ge-Dingen des berunglücken "Beppelin 2", so-wingen des Tages und das "Beilburger Tage-burden in den Grundstein eingemauert.

Den Grundfelle Das Ende des Bech-giffes, des Duffelborfer Stahl-Lenkballons, tun endgültig herangekommen zu fein. Nach die endgültig herangekommen zu jein. Nach leine Gefeine Erfinders, der sein Leben lang leine Erfindung gekämpft hatte, gerieten die Werke die und alle Bersucke, die Gesellschaft zu ken icheiterten. Dr. Oskar Wittenstein, der be-lie frühere frühere herrenflieger, Diplomingenienr Simon, bertenrath u. a. bersuchten bergebilch, die bishe-hörderer des Werses, Herrn Krupp von Bohlen hollage balbach, die Familie Stumm, die Mannesmannster Bergabe weiterer Mittel zu veranlassen, ben Rollengabe weiterer Mittel zu veranlassen, den Ballon, der unzweiselhaft eine Zukunft hatte, dem auch das preußtsche Kriegsministerium ein kin Anteresse entgegenbrachte, weiter bauen zu konstrukteurs woren jedoch vergeblich. Run Anstrengungen der Freunde des derfickenschaften in 18. Mai d. J. in der Düsseldorfer Luftschiffelberfentliche Bersteigerung des demontierten Luftschiffelberfentliche Bersteigerung des demontierten Luftschiffe Auftschiffes "Beeh 1" statt. — In absehbarer Zeit ine neue Gesellschaft ins Leben gerufen werben, Dan bon B. Quftichiffen aufnehmen gu tonnen greset, 25. April. Die Thyhuserkranlen bei den Krefelder Husaren haben jest die
der Militärbehörde zu folgender amtlichen Erind sein den Arefelder Kusaren-Aegis
ind seit dem 21. April nachmittags keine Thyhusdagaren mit Sicherheit mehr festgestellt worden. Lagarett liegen gegenwärtig neun Typhuskranke, wei Erkrankten steht die Diagnose noch nicht fest. It ist, ist unschäufig gemacht worden, so daß angewen werden kann, daß es zu einer Epidemie nicht

Svatales.

Bergwerte im ameritanischen Bergwertebegirt udlow in Kolorado in Brand. Aus der Berg-ladt Aguissar find 2000 Einwohner in Panis in. diguissar find 2000 Einwohner, sind stücktlingen überfüllt. Die Arbeiterorganisationen bie Ausgaben von Beträgen für den Ankauf Behr Baffen für die Streifenden bewilligt.

Sport und Verkehr.

Allegerabfturge. In Tolio ift ber japanische Miliar Obirleutnant Shigemassu mit einem Do peldeder Meter Sobe abgestürzt und auf der Stelle getötet to berbrannte fing Feuer, und ber Leichnam des berbrannte berbrannte. — Der englische Flieger Marth ift Gleitflug in hendon in England aus einer hohe Bug abgestürzt. Die Maschine wurde zertrum-ib Marth lebensgefährlich verlegt.

Scherz und Ernft.

Rundhe Austunft. Kommt da gegen Ende des Gemesters so schwelbt man der "Tägl. Rundschift ein besorgter Bater weither gereift in die Universitätes der was sein hoffnungsvoller the Universitätsstadt, wo sein hoffnungsvoller angeblich den schwierigen Rechtswissenschaften seldminer ben sater sind allerhand Dinge zu Bekommen, die sein väterliches Herz betrüben den Kollegbesuch völlig eingestellt, täme meistens dat erft und dann betrunken nach Hause. Der Sohn gescheilt, täme meistens dat erft an den Sohn geschrieben, und der hat at erft an ben Sohn geschrieben, und der hat beitet, es wäre an allem kein wahres Wort, er nach einer Abschiedskneipe mal etwas nach son einer Abschiedskneipe mal etwas nach hach son einer Abschiedskneipe mal etwas nach dach einer Abschiedskneipe mut bach dach dause gekommen, na, und das wäre doch ich imm; wenn der Bater aber diesen Monat bun marke wäre es ihm unangenehm. Mis weiser Bater aber diesen Monat unangenehm. Mis weiser Bater schiefte der Be-tinige Lage (diesen der Schiefte der Be-tinige Lage (das Gewünschte"), setze sich aber alseinsnahme borzunehmen. Es war ihm sehr der etwa der der Alber worgens ankam. Da baß er etwa um 1/37 Uhr morgens ankam. Da er spiece etwa um 1/37 Uhr morgens ankam. Da er spätestens um 7 Uhr bet seinem Fisius en bessen gewohnheiten sozusagen an der kudieren. Um 7 Uhr vünktlich steht bor stelle hudieren. Um 7 Uhr vünktlich steht in halb dem "Bau" seines Stud. jur. und beine dem "Bau" seines Stud. jur. und bom Leben schlecht behandelte Frau der bollendeter Toilette vorsichtig die Tür ball bollendeter Toilette borfichtig die Tür et auf bie Wergen - bitte, tiet auf die Anrede. "Guten Morgen — bitte, bie Brau Studiosus Maller?" fragt der Bater. die Fragt ber Bater. mein bester Herr, bringen Sie ihn nur hier Wehr wollte der Bater an diesem Tage nicht

— humor des Anzeigenteils. Die neue, bon W. Herzog herausgegebene Monatsschrift "Das Forum" bringt einige Broben unfreiwilligen Humors aus dem

Anzeigenteil ber Beitungen. Da beißt es: "Dame wünscht im Borbilde genialer Franen früherer Epochen icongeistigen Briefwechsel. Unter Rabel 5141 poftlagernd." Beniger ichongeistig gestimmt ift die folgende Anzeige: "Tirolerin (plissiert) Bäuerin billig zu verkausen. Brunnengäßchen 7, zwei Stiegen." Wahrscheinlich hat der Taumel der tollen Fast-nachtszeit zu dieser humoristischen Anzeige beige-

Sehr viel berspricht das Heiratsgesuch: "Fräuslein. 28 Jahre alt, mit lebensfähigem Milchgeschäft, sucht behufs Ehe die ehrbare Bekanntschaft eines sicher angestellten Herrn, von der Bahn bevorzugt. Unter F. 931 hostlagernd." Aber auch des Gutenkann der Mensch gelegentlich zu viel bekommen – diesen Gedanken erweckt unwillkürlich die Anzeige: "Meiner werten Kundschaft viel Glück und Segen zum neuen Jahr! Chr. Weber Behanme Mittlere Fanals neuen Jahr! Chr. Beber, Sebamme, Mittlere Kanal-ftrage 21." Offenbar ein Protest gegen ben - Ge-

Weinzeitung.

* Rüdesheim, 27. April. Die Erben Joh. Bapt. Ehrhard versteigerten hier am Freitag 95 Rummern 1909er, 1910er, 1911er und 1912er Rheingauer Beine. 11 Rummer wurden gurudgezogen. Es erbrachten 8 Stud 1912er 930-1540 Mt., 61 halbitad 430-1320 Mt., Bufammen 54 090 Mt., burchichnittlich bas Stud 1405 Mt, 2 Salbftud 1910er 680 und 790 Mt., 2 Salbftud 1909er 700 und 750 Mt., 11 Salbftud 1911er 1030-1500 Mt., zusammen 14210 Mt., durchschnittlich bas halbfrud 1293 Mt. Insgesamt wurden fur 46 Stud 71 220 Mt. erloft. Die

		hen sich ohne Fässer. Rachse	
-	Inhalt	Steigerer Study	Breis
	Sudan	1912er	
1	1/0	Roppel, Bingen	580
2 3	*	Lautenfad, Bingen	eim 610
4	"	Roth Cohne, Pfaffen-Schwabenh Berabo, Lorch	600
5		2. Levitta, Biesbaben	590
6 7		Söhnlein, Geisenheim	cũđ 460 500
8		Roppel, Bingen	610
10	17.	Rern, Bobenheim Lindenau	540 1000
11	1/1	Sahrholg, Rubesheim	540
12 13		berfelbe Stumpf, Maing	550 550
14	"	Berte, Deftrich	440
15		berjelbe	rad 460
17	"	Rern, Bobenheim	580
18	1/1	herte, Destrich	1080
20	1/1	Scholl Heftrich	430
21	1/1	berfelbe	930
22	*	Erag u. Siebert, Erbach herte, Deftrich	1160 1110
24		berfelbe	1380
25 26	1/2	Sahrhols, Rübesheim Eraß u. Siebert, Erbach	750 1100
27	1/2	Sahrhola, Rubesheim	770
28 29	**	Herte, Deftrich Roth Sohne, Pfaffen-Schwabenh	eim 580
30		Auna	700
31		Berte, Deftrich	660
32	*	Lautenfad, Bingen g. Chrhard	560 560
34	"	Berte, Deftrich	750
35 36	"	Eraf u. Siebert, Erbach Serte, Deftrich	880 940
37		berjelbe	580
38		berjelbe	830
39 40	27	G. A. Brud, Bingen Erag u. Siebert, Erbach	840 820
41		Lautenfad, Bingen	550
42	1/1	Jung Efpenschied, Rübesheim	1540 780
44	12	Roppel, Bingen	810
45 46	*	Roth Cohne, Pfaffen-Schwabenh	eim 870 850
47	"	Hoppel, Bingen	840
48		Lautenjad, Bingen	900
50	"	Berte, Deftrich Erag u. Giebert, Erbach	890 950
51	"	Roth Cohne, Pfaffen-Schwabenh	eim 900
52 53	"	berselbe Ejpenschied, Rübesheim	940 910
54	"	Zevitta Sohne, Biesbaben	590
55		Sahrhols, Rabesheim	rūđ 460 580
57		0	rud 640
58		Rern, Bingen	740
60	*	Roth Cobne, Bfaffen-Schwabenh Levitta Cobne, Biesbaben	eim 750 760
61	*	Derte, Deftrich	690
62		berfelbe Kern, Bingen	640 800
64		Berte, Deftrich	740
65		berjelbe	740 910
67	"	Roppel, Bingen Jung	1010
68	-	Denmann-Levitta, Mains	890 890
69 70		Sabrhols, Ribesbeim	rad 960 1020
71		911:	rūd 920
72 73		heß, Deftrich Kern, Bingen	1080 1170
74	"	aur	ũď 1100
75	*	Deymann-Lebitta, Mains	ũđ 1290 1320
77		Rojenthal, Deftrich	1090
78	1/4	9 m	rad_780
		1909er	
79	1/4		rad 760
80		Sahrholg, Rubesheim	750 700
O.L.	-"	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	100
00	100	1910er	400
82	1/4	G. Af. Brud, Bingen	rüd 580
84		Rojenthal, Deftrich	790
10		1911er	
85		Efpenichieb, Rubesheim	1030
86	*	Beg, Destrich	1120
87 88	*	Sahrholz, Rübesheim Herte, Destrich	1730 1360
89		Deft, Deftrich	1410
90 91	"	Siebert Heftrich	1100
92	"	Stoth	1500
93 94		C. Koth Deh, Destrich	1210 1300
OF	-	S. S. C. C.	1950

Berte, Deftrich

X Bingen, 27. April. In feiner am 24. bs. Mts. abgehaltenen Beinversteigerung brachte ber Beingutebefiger Jean Schneiber 47 Rummern 1910er, 1911er, 1912er und 1913er Weine aus Lagen ber Gemarkungen Altenbamberg, Ebernburg, Schlofibodelheim und Siefersheim gum Ausgebot. Dit Ausnahme bon 3 Rummern tonnten famtliche Weine, darunter eine größere Anzahl naturreiner Gewächse zugeschlagen werben. Es erbrachten 11 Stud 1913er 550-900 Mart, 10 Salbftud 340 - 830 Mart, gufammen 12 760 Mart, burchichn!ttlich bas Stud 797 Mart, 16 Stud 1912er 570—1010 Mart, 5 halbstud 320—390 Mart, burchichnittlich bas Stud 639 Mart, 1 Stud 1910er 840 Mart, 1 Stud 1911er 1100 Mart, 1 Salbftud 650 Mart. Der gefamte Erlos betrug 27170 Mart ohne Faffer.

Lette Nachrichten.

Der Rrieg gegen Mexito. Das Panamagebiet im Kriegszustande. Ober Gothals, der Gouverneur der Kanalzone, hat das Kanalgebiet in Kriegszustand seigen lassen. Die Kanalschleusen werden von Truppen bewacht, und auf den Befestigungen an beiden Enden des Kanals steht Küstenartillerie in Bereitschaft.

Gine Rabinettetrife in Bafhington. Bie berlautet, steht eine amerikanische Rabi-nettskrise bebor. Der Kriegsfekretar fordert die Berwendung des Landheeres gegen Mexito, während der Staatssefretar Brhan dagegen ift. Der Marinesekretar nimmt zu der Streitfrage eine Mittelftellung ein. Prafident Bilfon ift bon dem Ausbruch des mexi-

fanischen Patriotismus auf das höchste überrascht. Es foll zwischen ihm und bem Staatssekretar Brhan zu unangenehmen Auseinandersehungen gekommen sein.

Reine Gefangennahme Carrangas. Die Meldung bon einer Gefangennahme des Re-bellenführers Carranga burch den anderen Rebellengeneral Billa wird bon Abuquerque aus, bon woher fie gefommen war, widerrufen.

neberfall auf einen Geistlichen.
** Neberfallen wurde der 70jährige Pfarrer Kerthoff in Nordfirchen (Münsterland) von zwei unbefannten Mannern mit gefcmarzten Gefichtern. Alls er fich weigerte, Gelb herauszugeben, mighandelten sie ihn und bedrohten ihn. Er gab ihnen 50 Mart, worauf die Männer unter Mitnahme einer goldenen Uhr verschwanden. Ein benachbarter Landwirt, der bon der Haushälterin jur Silfe herbeigeholt worden war, wurde durch Revolverschiffe verlett. Die Täter find unerfannt entfommen. Infolge ber Ausbehnung ber Bergwerfsinduftrie und des Buguges frember Arbeiter im füdlichen Münfterlande mehren fich bort die Meberfalle und Einbrüche in Pfarrhaufer und Rirchen.

Für Rervofe und Bergleibende fpielt bas tägliche Getrant eine große Rolle. Alle aufregenden Rerven- und Genuggifte verbietet ber Argt. Andererfeits wirft aber gerade bas peinliche Gefühl der Entsagung auf Rervose und Bergleibenbe nieberbrudend und hat auch ben Rachteil, bag es ben Leibenben an feinen Buftand immer wieder erinnert. In diefem Zwiefpalt tut Rathreiners Malgtaffe unichagbare Dienfte. Er enthalt feine Spur Coffein, überhaupt feine Stoffe, die bem Bergen ober ben Rerven im mindeften ichaben konnten, und befriedigt burch fein feines wurziges Aroma felbst ben verwöhnteften Feinschmeder. Taufenbe bon Merzten empfehlen ihn und auch nervenschwachen Berfonen betommt er aufs beste. Die meisten bedauern, ibn nicht schon früher getrunken zu haben, ihr Leiben hatte fich bann vorausfichtlich balb gehoben.

Frühlingsfuppe. Für 2-3 Berjonen. Man gerbrudt einen Bürfel Maggi's Frühlingsjuppe (10 Bfg.), rührt mit taltem Baffer an und gießt in gut 1/4 Liter fiebenbes Baffer, ohne Salg ober Fleischbrühe zu nehmen. Rach bem Bieberauftochen lagt man bie Guppe 20-25 Minuten bei fleinem Feuer tochen Gie gewinnt, wenn man fie vor bem Unrichten 10 Minuten jugebedt an beißer Stelle fteben lagt. Maggi's Guppen helfen Beit, Geld und Arbeit fparen, find gebrauchsfertig und enthalten bie natürlichen Beftandteile hausgemachter Suppen. Rur mit Baffer turge Beit gefocht, schmeden fie ebenso fein wie die mit bester Gleischbrube hergestellten. Bor ähnlichen Fabrifaten zeichnen fich Maggi'fchen Suppen durch Ausgiebigkeit und Bohlgeschmad aus ; jebe Sorte hat auch wirklich ben ihrem Ramen entiprechenden reinen Eigengeschmad. Ein Burfel ergibt 2-3 Teller leicht verbauliche Suppe. Mehr als 40 Sorten bieten jebe gewünschte Abwechelung.

Better-Musfichten

für mehrere Tage im Boraus. — Auf Grund ber Depeschen bes Reichswetterbienftes.

29. April: Beränderlich, fühl, windig

30. April : Ruhl, windig, bewölft, Rieberschlage.

1. Mai : Feucht, fühl, lebhafte Winde, Ralte Rachte.

2. Mai : Bewolft, teils heiter, tuhl.

Berantwortlich: Abam Etienne, Deftrich .

Gesang- u. Gebetbücher



Fahrplan von 1. bis einschl. 19. Mai 1914.

Zu Berg: Oestrich-Winkel ab 1.05 4.05 5.05* 7.109 8.05

Oestrich-Winkel ab 9 10 11,00 1,30 2 20* 3,20\$ 4,00\$

Zu Tal:

* Güter- und Personenfahrt § nur Sonn- und Feiertags

 Güter und Personenishrt nur Werktags S nur Sonn- und Feiertage.

Diedertander Damp ichiffahrt. Fahrplan ab 1. Mai 1914.

Zu Berg:

1350

Oestrich-Winkel ab 1,40 6 30* 7.30* 7..0

Zu Tal: Oestrich-Winkel ab 7.05* 8 05% 10,20 7.108 4 40

* nur Sonntags.

* nur Werksags. S nur Sonntage

Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen jum Reubau bes Biginalweges Riedrich - Saufen v. b. S. in ber Bemartung Riebrich im wefentlichen umfaffenb:

1. 17166 ebm Bobenbewegung,

2. 10 550 qm Bofdungsbelleibung, 3. 6850 m ftufenformige Ginichnitte (Terraffen),

4. 214 m Rohrburchlaffe verschiebener Lichtweite,

5. 17660 qm Chauffierung

follen öffentlich vergeben werben.

Beichnungen und fonftige Berbingungeunterlagen liegen in dem Gefchaftszimmer des Landesbauamts, Balluferftraße 13, gur Ginficht aus, burch welches bie Angebotshefte gegen postfreie Einsendung von Mt. 1 .- bis jum 13. Dai b. 38. erhältlich find.

Die Angebote find in einem verschloffenen Umichlag mit ber Aufschrift: "Reubau Riebrich- Saufen v. b. S." postfrei bis jum 16. Mai, vormittags 11 Uhr, an bas Lanbesbauamt einzureichen, zu welcher Beit Die Deffnung ber Angebote im Beisein ber etwa erschienenen Bieter er-

28 ie & baben, ben 23. April 1914.

Der Borftand bes Landesbauamts: Sauer.

Donnerstag, den 30. April lid. 3s., vormittags 11 Uhr, tommen im hallgartener hinterlandswald, Diftrift "Weltersgraben No. 40 und 41":

55 Eichen-Stamme von 30,85 Festmeter, worunter Stamme von 2 bis 6 Feftm. fich befinden, fowie 1 birten Stamm bon 0,51 Jeftmeter gur Berfteigerung.

Die Bufammentunft ift um 101/, Uhr am Erbacher Forithaus.

Sallgarten, ben 21. April 1914,

Der Bürgermeifter: Dietrich.

Winkel.

Um Freitag, ben 1. Mai 1914, abends 81/2 Uhr, findet im Dotel "Rheingauer Sof", Bef.: F. Altentich,

Oeffentlicher Vortrag mit Lichtbildern

Gine Reise nach dem Bodensee mit Befuch in ben Maggi-Werken ftatt.

Eintritt frei! Jebermann ift freundlich eingelaben, besonbere willtommen find bie verehrlichen Sausfrauen.

Stadt-Sparkasse

Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 3923.



Telephon Amt Biebrich Nr. 50.

Die Raffe ift von der Königl. Regierung als mündelficher erflart; für bie Spareinlagen haftet außer ben nach Regierungs-Borichrift ficher angelegten Kapitalien ber Raffe ioch bie Stadt Biebrich mit ihrem Bermogen und ihren gesamten Gin-

fünften. Zinsfuß für Spareinlagen in jeder Höhe 31/20/0, bei halbjährlicher Kündigung 33/20/0 und bei einjähriger Kündigung 40/0 mit Berginfung vom Einzahlungstage bis jum Rüdzahlungstage.

Rüdzahlungen in jeber Sohe in ber Regel fofort. Strengfte Beheimhaltung bezüglich ber Sparguthaben

durch bie Sahung gewährleiftet. Einziehung bon Spareinlagen bei auswärtigen Raffen ohne Unterbrechung ber Berginsung und ohne jegliche Roften fur ben Sparer.

Bermietung von Schrantfachern zu 3, 6 und 10 Mt. pro Jahr in bem nach bem neueften Stanbeber Technit neuerbauten Trefor ber Raffe.

Raffenlotal: Biebrich, Rathausstraße 59. Geöffnet von 9-121/2 und 3-5 Uhr.

Zur Warnung für Deutschlands Söhne! Fünt Jahre Fremdenlegionär.

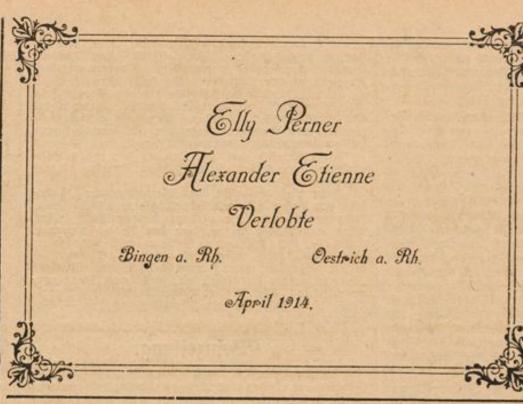
Selbsterlebtes mahrend meiner Sjährigen Dienstgeit. Bon Franz Rull.

144 Seiten Tert mit 41 Originalzeichnungen und 3 Illustrationsbeilagen.

> 300. Taufend. :: Breis nur 80 Pfennige. ::

Es ift eine Schande für Deutschland, baß 57% ber Fremdenlegionare beutsche Landestinder find, die in rudfichtslosester und brutalfter Beise ausgebeutet werben.

Bu haben in ber Buchhandlung bes "Rheingauer Burgerfreund" in Deftrich a. Rh.





Fenerwerkerei

Jacques Herrmann Stadthausstr. 2 Mainz Fernspr. 1813

empfiehlt fein reichsortiertes Lager in :

Feuerwerk für Garten und Salon (Frosche, Schwarmer, Rakelen, Kanonenschläge)

Wiederverkäufer wollen Preislifte verlangen.

Lampions-, Dekorationsu. Illuminations - Artikel.

Billigfte Einkaufsftelle für Bieberverkaufer.

ihr gediegenes Wissen und Können dem Studium der weltbehannten

Selbst-Unterrichts-Werke Rustin

verbunden mit eingebendem brieflichen Fernunterricht.

Heradegegeben vom Rustinschen Lehrinstfiut.

Redigiert von Professor C. Ilzig.

& Direktoren, 22 Professoren als Mitsrbeiter.

Gymnasium Die Studienanstalt Der Bankbeamte

Realgymoasium Das Lehrerinnen- Der wiss, geb. Mann Das Gymnasium

Das Realgymnasium

Das Lehrerinnen-Die Oberrealschule

Seminar Die Landwirtschafts-D.Abiturienten-Exam. Der Praparand
Der Einj.-Freiwillige Den Mittelschullehrer schule Die Ackerbauschule Die landwirtschafti. Die Handelsschule Das Konservatopium Das Lyseum Der geb. Kaufmann Fachschule Jedes Werk ist käuflich in Lieferungen a 90 Pt.

Ansichtssendungen ohne Kaufzwang bereitwilligst.

Die Werke aind gegen moyati. Ratennahlung von Mark 3.—

Die wissenschaftlichen Unterrichtsworke, Methode Ruetin, etzen keine Vorkountnisse vorchs und haben den Zweck, den Studierenden I. den Beauch wissenschaftlicher Lahranstalten vollständig zu erseitzen, den Schulern Lahranstalten vollständig zu erseitzen, den Schulern Bendung besonders die furch den Schulern Lahranstalten vollständig zu erseitzen, den Schulern Bidung, besonders die furch den Schulern lieber und grüschlicher Weise erteilt wird, das jeder den Lahranstalten sen verschaffen, und invortreffsicher Weise auf Examen vorzubergien.

Ausführliche Broschüre sowie Dankschkeiben über bestandene Examina gratis!

Oranditche Vorblidung zur Ablegung von Aufnahme- und Abschluss-grüfungen usw. — Vollständiger Ersatz für den Schulunterricht. Bonness & Hachfeld, Verlag, Potsdam S. O.

H. Olatz

Wiesbaden

Dotheimerstrasse 20 Celephon 2934.

Oefen, Berde, Wand- u. Boden-Platten, Kachelofen u. Kamine mit Dauerbrand-Einsatz,

bygienisch einwandfreie Zimmerbeigung. Einrichten vorhandener Rachelofen nach neuen Systemen.

- Hile Reparaturen! Besuche und Vorschläge kostenlos!

Louis Zintgraff,

Eisenwarenhandlung und Magazin

Haus- u. Küchengeräte Stahl- und Nickelwaren Obstgestelle

> Flaschenschränke Oefen und Herde

Aeltestes Geschäft dieser Branche

Rundpfähle,



Wiesbaden

Solide Ware. Billige Preise.

Ryanifierte

robe und impragnierte Bfahle und Bohnenftangen in prima Qualität auf Lager bei

Otto Eger. Winkel



bon gt. Mieter gr fehr. Lage auf lane,

Gute Esskar per Bentner 2.50 MR.

F. U. Kreis Wim, .

Bu mieten gefucht in

Niebermalla.

Futterhate abzugeben

Domane Reubs bei Sattenheim

Messing-Erkerges 3 Etagen (3 gefchl. Glasplatten) preismert

taufen. Hotbäckerei Bostoli Wiesbaben.

gelbe Staliener, mi Chrenpr. pram., bas bei das St. 30 Big. -4 Mart.

Geisenheim, mebal

aus der Jabrit B Böhmer, Algen, tischen Beingutebefiber bie beften empfohlen

Weinbergsdraht, Stachtist Drabtgeffechte, Garteng. aller Art empfiehlt

J. B. Stahl Schlofferel u. Gifenm

Adresskart liefert Adam Etienne,



Allein - Verkant Max Eis, Eltville

Abbruch-Materialien

Stets grosses Lager in Türen, Fenstern, Haust Glasabschlüssen, Bauholz usw.

Christ. Pilgenröther, H. Pilgenröther, Potzheimerstrasse 75.



Bestellungen werden sofort erledigt.

Wichtig für jede Dame

Haben Sie Bedarf in: Sommerkleider, gestickt, Blusen,

verlangen Sie sofort unsere Prachtmuster Kollektion, de wir franko gegen franko versenden.

heingauer Burgerfreund

Abonnementspreis pro Quarial IIIk. 120 H. seinten Cage mit dem Abunterbaltungsblatte und "Angemeinen Winzer-Zeitung". Angeiger für Eltville: Destrich in Angemeinen Winzer-Zeitung".

Kreisblatt für den östlichen Ceil des Rheingaukreises.

Brösste Abonnentenzahl 4 aller Rheingauer Blätter.

Expeditionen: Eltville und Oestrich.

Druck und Verlag von Ham Etienne in Oestrich und Eltville. formiprecher 210. 8.

Grösste Abonnentenzahl in der Stadt Eltville und Umgebung.

M 52.

Dienstag, den 28. Upril 1914

65. Jahrgang

Bweites Blatt.

Der Krieg gegen Mexito.

Lie ganze Kriegslage ist noch völlig unentschie-genn man weiß noch immer nicht, ob nicht die ibungen bes nordameritanischen Prafibenten bn bes nordamerikanischen Irasioenen in den ben Erfolg gefrönt werden, die beiden megischen Varieien, die regulären Bundestruppen und wellen getrennt zu halten, indem er mit seinem den sein Geingriff in Megiko keine Ariegslage in berlönlicher Schrift jein Eingriff in Megito teine Ariegologe ben mur ein rein persönlicher Schritt singt. Der eigentliche offizielle Rebellenführer al Carranza scheint tatsächlich darauf anzu-Die letten Meldungen lauten nämlich:

Bach einer Besprechung mit bem amerikanischen Bestretär Brhan rieten die Bertreter und Austragen Gerranden gereniber Carrangas diesem telegraphisch, sich gegenüber a neutral zu berhalten.

as Jurauen zu der Fähigkeit des Präsidenten und Carranzas, die Lage zu retten, geht darsteber, daß die Mining Company dei Douglas ließ, die mehrere Wochen wegen Reparaturze Richaften voor

geschlossen waren.
gage wird erheblich gebessert durch die strengen inahmen Carranzas gegen die Merikaner, ihmen Carranzas gegen die Merikaner, ikaner, der leichtfertigerweise einen Angriss her wird, wird mit Todes strafe bedroht.

Einbernfung ber amerifanifchen Milis. ge angenommen, welche der Regierung die Ersteilt, die Miliz einzuberufen.

Beitere Landungen in Beracruz.

amerikanischen Kriegsschiffe "Louisiana" und impir welche am Freitag eingetroffen sind, Relander Do Idaten, Matrosen und zwei Flugsklander Relandet. Den Borpostenstellungen wurden 12 inengewehre und einige dreizöllige Feldinengewehre und einige dreizöllige Feldige ältgeteilt. Bei dem Hauptquartier des
abmirals Fletcher im Terminushotel stehen
knigewehre, mährend in der Nachbarschaft 7
ihne in Reserve gehalten werden.
borgedrungen und haben eine Wasserstation

borgedrungen und haben eine Bafferfiation febren normale Berhältniffe wie-Eine Anzahl von Wirtschaften und Läden haben fangemacht. Die amerikanischen Schiffskapellen bunnerstag in verschiedenen Stadtteilen ge-

Racht jum Freitag ift in Beracrus ein allichtlingen eingetroffen, in welchem sich der Beschäftsträger und andere Passagiere, meist und Ninder, befanden. Die Gesamtzahl der Renen beläuft sich auf 300, viele sind beseter freigen genen worden. er freigelaffen worben.

the Lage in Beracrus und in Merito. Rampfen bes legten Tages hatten, wie sugegeben wird, die Amerifaner einen den 17 Zoten und 3 Berwundeten zu beflagen, Abet mit dem Tode ringen. Der Berluft titaner beträgt nach guberläffigen Schätzun-Bote und 300 Bermundete.

duntsprüchen aus Tampico sind dort der krenzer "Lancester" und der französische Eonde" eingetroffen. Bor Tampico selbst ist In ber Stadt Megito ift es gu erregten getommen. Eine ganze Anzahl ameritanis ulickeiten sind von der Bolksmenge zerstört Unter den demolierten Gebäuden besindet Hans Unter den demolierten Gebänden besinder tie dans des am erikanischen Konden. Bon dem etwischen Konsulat wurde das Wappen hersterissen und in Stüde zertreten. Für die der ist es direkt gefährlich, sich auf der Straße den gen je ausstößt und alles, was ames ist, deschiebet.

haften berloren haben. gangen fpanifchameritanifchen Arieges

amerikanischen Marinesoldaten haben unter bertalichen Marinesoldaten haben unter ten bericiebener offizieller Gebäude in Berabon den amerikanischen Schlachtschiffen bom, werden, die Leichen von 64 merikanischen Befunden, die Leichen von 64 merikanischen gefunden. Muf megitanischer Seite find also 182 Mann gefallen.

wirdig muß es berühren, daß die Gattin des-lichen Geschäftsträgers ihre Abreise von Mexico as den hat, um der Hochseit des Sohnes dui, des Moires Wistor Suerta beisuvohnen. deit des Majors Bictor Huerta beizuwohnen.
Plomatische Korps war bertreten.

Die Lage vor Tampico.
Libartete für den Sonnabend vom Bräsis

benten Bilson den Befehl zur Landung amerikanischer Truppen in Tampico. Die Amerikaner haben jest die erwarteten Berstärkungen erhalten. Sobald die Amerifaner die Landung versuchen werben, dürfte es su heftigen Rampfen mit ben Megitanern Tommen. Die in einer Starte bon ungefahr 10 000 Mann unweit Tampico fteben. Die Ameritaner haben 13 Schlachtsamptes siegen. Die Ametranet gaben in gegen, schiffe in der Bucht von Tampico susammengezogen. Der mexikanische General Zapata hat gedroht, er werde alle Petroleumquellen anzünden sassen, falls die Amerikaner tatsächlich versuchen sollten, in Tam-

Die merikanischen Truppen haben den Safen bon Salina Crus auf der Oftseite Merikos geräumt und bie Amerikaner haben dort nunmehr gleichfalls Truppen gelandet.

Meritanifche Angriffe. ". Merifanifche Bundestruppen haben ben Ort Muebo Baredo in Tegas teifweife gerftort. hinrichtung ameritanifder und englijder Reifenber.

In ber Rafe bon Beracrus wurden am Fref. tag auf ber Bahnftrede vier ameritanifche Bahnangeftellte, brei ameritanifche und ein englischer Reifender bon megifanifchen Truppen aus ben Bugen berausgeholt und als Wefangene nach Cordoba gebracht. Der ameritanifche Konful in Beracrus berichtet, bag feinen Informationen nach die bier amerifanischen Bahnbeamten in Wefahr ichweben, hingerichtet gu

Späteren Meldungen zusolge hat merikanisches Mislitär unter der Führung des Majors Banucio Martinez alle Eisenbahnzüge auf der Strede Beracruz – Ischmus durchsucht und insgesamt 20 amerikanische Flüchtlinge und einen Engländer namens Bohd bershaftet und nach Cordoba geschafft, wo sie am Freisbatten durchen tag abend ftanbrechtlich erichoffen wurden.

Bunf Brigaden in Starte bon je 3500 Mann find am Freitag bon Galbefton unter bem Befehl bes Generals Funfton nach Beracrus zur Berftarfung bes bortigen amerikanischen Offupationskorps abgegangen. In ben übrigen Garnisonen der Bereinigten Staaten herricht fieberhafte Tätigkeit. Beitere 42 000 Mann sind sudwarts geschickt worden, um sich in die Safenstädte ju begeben, bon wo aus fie nach Merito transportiert werden follen, oder um die Garnifonen

an der megifanischen Grenze ju berftarten. Der Marineminifter Daniel hat angeordnet, daß ein fliegendes Geichwader gebildet wird, als beffen Flaggidiff der Riesendreadnought "Rewhort". der vor furzem erst in Dienst gestellt worden ist, dienen soll. Dieses Geschwader soll speziell Dienst an den Hösen der mexikanischen Küste ausüben und gleichzeitig zum Transport der nach Beracruz beorderten Truppen

Bor allen Dingen foll jur Auftlarung Rabal. lerie nach Beracrus gesandt werden. Seche Ka-ballerie Regimenter sind zunächst für diesen Dienst auseriehen.

Aldmiral Fletcher berichtet, daß fich der meritanifche obertommandierende General Daas mit 5000 Mann 43 Milometer von Beracruz entfernt in verfchangter Stellung befinbet.

Berhaftung Carrangas?

In Alburqueque in Renmerito erhielten bie Gifenbahnbeamten die Mitteilung, bag ber Rebellenführer Carranga bon feinem Rebellentameraden Billa berhaftet und gefangen genommen fei.

Der amerikanische Staatssekretar bes Auswartigen hat die in ben englischen Blattern erschienene Rachricht bon einer bevorstehenden Intervention Englands Brifden den Bereinigten Staaten und Megito bestätigt. Der Staatsfefretar ließ durchbliden, bag biefer Berfuch Englands burchaus aussichtslos sei und daß es bernünftiger wäre, wenn der englische Gesandtschaftssekretär in Mexito nicht erst nach Beracruz sahre,
sondern sofort zurücklehren würde.

Gine Bermittelung ber Grofmachte? Die Bertreter ber Machte fragten am Sonnabend beim Staatsbepartement an, ob ihre Dienste behufs herstellung einer Berständigung mit Megito genehm feien. Bisher ift barauf feine endgultige Antwort erteilt worden.

b Der amerifanische Prafident Bilfon icheint immer mehr einzusehen, daß fein friegerifches Borgeben gegen Megito eine Uebereilung war, beren Folgen ihm allmählich unheimlich werden. Laber greift der große Gelehrte, aber unbeholsene Staatsmann, mit Freuden nach dem Strohhalm, der sich ihm durch das Friedensbermittelungsangebot der südamerikanischen Staaten dardietet. Er nimmt es mit Dank an, allerdings mit der etwas unklaren Einschränkung, bag ein Angriff ber Megifaner bie Bermittelung nicht bereitele. Unflar ift aber bie gange Politif Bilfons und daher so reich an Berwickelungen, so ge-fährlich für die gesamte Beltlage. Die lehten Meldun-gen über den mexikanisch-amerikanischen Krieg lauten:

Gin Bermittelungsborichlag Gudameritas. Um Sonnabend abend fprachen ber brafilta. nifche Botichafter und die Wefandten bon Urgen. tinien und Chile beim ameritanifchen Brafibenten Bilfon in Bafbington bor, um ihm die Bermittelung

ihrer Staaten zur Lösung der Spannung zwischen Amerika und Meriko anzubieten. Präfident Wisson nahm die Vermittelung au. In seiner Antwort erklärte er: In Würdigung des Jweckes, zu dem das Anerdieten der Vermittelung gemacht werde, fonne fich die amerifanifche Regierung ihm nicht entziehen. Das großmütige Anerbieten ber südamerikanischen Regierungen werde daher angenommen; doch sei es "möglich, daß ein Angriff der mexikanischen Streitkräfte die Hoffnung auf einen sokontien Anleden eines der

megitanischen Streitraste die Hoffnung auf einen sofortigen Frieden zunichte macht.

Tie Gesandten don Peru, Bolivien, Costarica, Honduras und Panama, sowie der kubanische Geschäftsträger gesellten sich zu den Gesandten
don Argentinien, Brasilien und Chile, als diese eine Beratung abhielten. Wan kam zu der Entscheidung,
daß nichts Beiteres getan werden könne, bis man
die Haltung Hurt as kennen gelernt habe.

Bedauerlicherweise hat eine nähere Erörterung des
Bermittelungsvorschlages der südamerikanischen Repu-

Bermittelungsvorichlages ber fübameritanischen Republiken durch die offiziellen Kreise in Washington ergeben, daß keinerlei Aussicht besteht, die borgeschen, daß keinerlei Aussicht besteht, die borgeschlagene Bermittelung zu einem glücklichen Ende zu führen. Präsident Wilson erklärte, daß kein Borschlag Aussicht auf Annahme durch die Bereinigten Staaten habe, der nicht Huerta völlig ausschaftet.

Deutiche Matrojen als Retter.

In Tambico retteten am Sonntag Matrofen bom beutschen Kreuzer "Tresben" Hunderte bon amerikanischen Männern und Frauen bor der Bolkswut der Merifaner, nachdem, wie berlautet, ein eng-

Flüchtlinge aus Tampico ergahlen, am Dienstag abend hatten haufen bon Megifanern angefangen, umherzugiehen und Schimbspoorte gegen bie Ameritaner auszustoßen, die sich in die beiben größten Sotels gurudgezogen hatten. Um Mitternacht hatte die Menge dursidgezogen hätten. Um Mitternacht hatte die Menge begonnen, Steine gegen ein Hotel zu werfen. Ein Mexikaner schoß in ein Hotelsenster, ohne jemand zu verwunden. Der Kommandant des deutschen Kreuzers "Dresden" habe Offiziere an Land geschickt, die der Menge mitteilten, wenn sie sich nicht binnen 15 Misnuten zerstreue, würden de utsche Matrosen geslandet werden. Darauf zog sich der Bolkshausen zurück. Deutsche Matrosen geleiteten dann die amerikanischen Frauen aus beiden Hotels auf Booten an die Schiffe im Safen.

Eine deutsche Abfuhr. Die Anhänger Suertas veranstalteten am Sonn-abend bor dem deutschen Gesandtschaftsgebäude in Mexiko eine lärmende Kundgebung, indem sie die Gerausgabe der Wassen berlangten, die dort gum Schute der beutichen Staatsangehörigen bereit liegen. Der deutsche Gesandte Admiral b. Singe ermiderte einer Abordnung der Demonstranten: "Wenn ihr diese Baffen haben wollt, so mußt ihr sie euch erlämpsen!" Darauf zogen die Demonstranten ab. Die Berans lassung zu dieser Demonstration gab offenbar die Tatfache, bag Brafibent huerta alle Baffen, die fich in ber amerifanifden Gefandtichaft befanden, nach ber Abreife bes Befandten beichlagnahmen lieg.

Die 3weibentigfeit Billas.

Der Rebellenführer Billa hat erneut Berfiche-rungen seiner Freundschaft gegen die Bereinigten Staaten abgegeben, errichtet jedoch an der Grenze bei Juares ftarte Artillerieftellungen. Die Amerifaner befegten Gugamas.

huerta nimmt die Bermittelung an.

Der merifanifche Brafibent Buerta hat Die guten Dienfte ber fubamerifanifchen Staaten Brafilien, Argentinien und Chile jur Bellegung bes Streites ans genommen. Man glaubt nicht an einen ernftlichen Erfolg ber Bermittelung.

Die beiben Rebellengenerale.

Benngleich es ju feinem offenen Bruch gwifden General Silla und General Carranga gerommen ift, fo tann doch aus befter Quelle erflart werben, daß General Carranga in Chihuahua gefangen gehalten wird. General Billa traf vor seiner Abreise nach Juarez die Anvrdnung, daß General Carranza unter keinen Umftänden die Stadt verlaffen dürfe.

Keine hinrichtung von Amerikanern. Die hinrichtung von Amerikanern, die aus einem Eisenbahnzuge in Tierrablanca heraus gefangen genommen worden sein sollen, bestätigt sich erfreulicherweife nicht. Staatsfetretar Brhan bezeichnete entichieden die Gerüchte von einer folden Bluttat der Megi= faner als gang unbegrundet.

Gefangennahme bes amer tanifden Generalfonfuls. Um 21. April tam ein Offisier huertas auf bas ameritanifde Konfulat in Montereb im Rorben bon Megito und verlangte, daß die ameritanische Flagge herabgeholt werde. Als dies bermeigert murbe, riffen die den Offigier begleitenden Colbaten famtliche Flaggen berab, gerriffen fie und tram-pelten barauf auf der Strafe herum. Die Beichimpfung ber amerifanischen Flagge ging unter bem Bet-fall einer großen Menge bor fich. Um nächsten Tage wurde Generaltonful Sanna verhaftet und mis Buchthans geworfen. Später wurde er bor ein Kriegsgericht gestellt unter ber Beschulbigung, bag er mit ben

Rebellen fombathifiere. 21m 24. Abril befeste eine Rebellenarm ee unter ben Generalen Gonzales und Caftro Die Stadt Monteren und befreiten den amerifanischen General-

Alle Beamten ameritanifder Banten in ber Stadt Megiko wurden am Sonntag berhaftet, weil sie ber Regierung Darlehen berweigerten. 30 Amerikaner wurden in Aguascalientes berhaftet, barunter ber

Die Lage in Bergerns. huertas General Maas, ber gegen 20 Rilometer bon Beracrus eine berschanzte Stellung mit ansehn-licher Truppenmacht besetzt halt, hat bem Bräftbenten Suerta ehrenwörtlich berfprochen, Beracrus in gehn Tagen wieder gurudguerobern. Die Ameritaner in Beracrus find fieberhaft bemuht, acht englische Meilen im Umtreife bon Beracrus Erbbefeftigungen gu errichten. Die amerikantichen Trubben burchfuchten in ben letten Tagen die Stadt nach berftedten Baffen und fanden in den Sargen auf ben Kirchhöfen bebeutenbe Mengen bon Gewehren und Munition berborgen.

Moojevelt als Ariensheld. Der amerifanische Exprasident Roofebelt beabfichtigt, sobald als möglich an dem megikanischen Kriege teilsunehmen wie feinerzeit an bem fpanifchen. Er will eine bollftanbige Raballerie. Brigabe, nicht nur ein Regiment, wie damals, führen. Er habe bereits alle Offiziere in Bereitschaft und wolle, sobald er Erlaubnis von der Regierung habe, auf den Kriegsschaublah abgehen. Seine einzige Bedingung ist, bag mit Merito ein wirflicher Krieg geführt werbe. In diefem Falle würde Roofevelt unter dem Ober-befehl des Generals Bood stehen, der im spanischen Ariege Roofevelts Untergebener gewesen ift als Aapitan ber Maubreiter.

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 25. April.
Im Abgeordnetenhause stand heute die erste Beratung eines Rachtragsetats für 1913 auf der Tagesordnung, wonach drei Millionen Mark als erste Rate zur Errichtung eines Gartens für die Abgeordneten gesordert werden. Man wollte den Etat der Budgetsommission sberweisen, doch herr Liebknecht unbedingt dem reden zu wissen, und in (Sos.) erflärte, unbedingt bagu reben gu muffen, und fo wurde ber nachtragsetat bis gur Erledigung ber Setundarbahnborlage gurudgestellt. Dann murbe bie Be-

gleinbahnvorlage
fortgesett, wobet wieder zahlreiche Abgeordnete Eisenbahnwünsche für ihre Wahltreise vordrachten. Mehrsach dat der Präsident, sich doch etwas kürzer zu sassen, um das Gesey möglichst heute noch zu ersedigen. Das sahen auch die Redner ein und besleißigten sich der größten Kürze, so daß man schon nach 5½ Stunden die Sitzung schließen konnte. Alles nimmt ein Ende, auch die Liste der 105 Kedner zur Sekundardahnvorlage. Trei Tage lang hat man sich damit des schäftigt, seine besonderen Lokalwünsche dorzutragen vor sast leerem Hause. Und selbst die Abgeordneten, und die Herren dause. Und selbst die Abgeordneten, und die Herren dause. Und selbst die Abgeordneten, widmeten sich auch mehr den Privatgesprächen oder ersedigten ihre Korrespondenz, so daß die Herren auf der Rednertribüne meist tauben Ohren predigten, es müßte dann sein, daß ein mitseidiger Freund den Rednern zuhörte. Zum Schlusse sortneter sorgfältige Prüfung der Winsche zu. Lamit ist die Kleindahnvorlage ersedigt und geht an die Budgetsommission. Kach Ersedigung einiger Betitionen bertagte sich das Haus auf Montag mit der Tageserdnung: Kweite Lesuna des Kultusetats. Rleinbahnvorlage

Am Regierungstisch saß heute ber Austusminister Trott zu Golz. Mit seinem Etat will sich bas Haus in diesen Tagen beschäftigen. Und da dieser Etat, ber

Aultudetat,

einer ber umftrittenften ift, fo wies bas Saus eine gute Befegung auf. Den Rednerreigen eröffnete ber Frauenburger Dompropst Dr. Dittrich (Ctr.), der sich über die Zurückseung und Beschränkung der Frei-heit der katholischen Kirche beklagte. Auch gegen das Zesuitengeset, das ein Ausnahmegeset schlimmster Sorte fet, lief er Sturm. Seine Bartei werbe nicht mube werben, biefes Gefes gu befampfen. Ferner führte er ber Regierung bie unbefriedigende Faffung ber Bun-

besratsverordnung bor Mugen, die den Orden eine Reihe von Tätigkeiten verbiete, die die Kirche gerade bon ihnen fordere, und beantragte für sie freiere Be-weglichkeit in der Krankenpflege und die Möglichkeit zur Erwerbung der Rechtssächigkeit für noch nicht mit Korporationsrechten bersehene katholische Ordensniederlaffungen. Diefem Untrage bes Centrums gegenfiber berhielt fich ber Rultusminifter ablehnend. Bon bem Hoheitsrechte des Staates auch über die katholissichen Orden, das das moderne Preußen noch weniger als katholische Staaten aufgeben könne, dürfe nichts absgebrödelt werden. Den preußischen Staat und die edansgelische Kirche kröne dieselbe Spize, die katholische Kirche kröne dieselbe Spize, die katholische Kirche habe sie in Rom. In der Praxis komme aber auch Preußen den Orden und insonderheit den caritation sowie kreisen krieden k

auch Preußen den Orden und insonderheit den caritativen, soweit wie irgend tunlich entgegen. Nur wenige Ablehnungen seien dorgekommen. Ueber die Frage der Rechtssähigkeit der Riederlassungen schwebten Ermittelungen, die aber noch nicht abgeschlossen seien. Für die Nationalliberalen sprach Landgerichtsdirektor Dr. d. Campe. Die Centrumssorderung der "freien Kirche im freien Staat" bedeute nichts anderes als eine Ausschaltung des staatlichen Aufsichslichen, sondern jeder das ihre zu geden. Solange durch Tinge wie die Borromäus-Enzhlissa der Brand der Erregung ins deutsche Boll geworfen werde, sei es noch gung ins beutsche Bolt geworfen werbe, fei es noch nicht an ber Beit, an eine Rebifion ber jegigen Gefetgebung zu benken, und solange das Jesutengeset da sei, müsse es gehalten werden. Kurz ging er dann auf den Kaiserbrief an die Landgräfin von Hessen ein. Auf den freikonservativen Sprecher, Herrn Brered, der sich gegen die Sozialdemokratie und das Komitee Konsessios wandte, folgte Herr Eid-Centrum und seine Machtansprüche, folgte Herr Eidhoff, ber unter anderem einen organischen Bufammenhang swifden ben Bochiculen, ben boberen Lehran-ftalten und ben Bollsichulen forbert. Der Bole Sthconnsti fam auf bie bebauerlichen Borgange in ber Paulustirche ju Moabit in Berlin ju fprechen. Die eigentliche Ursache sei voodit in Berlin zu sprechen. Die eigentliche Ursache sei die unzulässige Einmischung der Staatsregierung in die inneren Angelegenheiten der katholischen Kirche gewesen. Die Regierung habe absolut kein Recht, sich in den Religionsunterricht der polnischen Kinder einzumischen. Und dann klagte er weiter über das schwere Los der Polen, das ihnen bon ber breufischen Regierung bereitet werbe. Die Borwürfe bes Redners gegen bie Regierung bezüglich ber Moabiter Borgange riefen ben Rultus minifier noch einmal auf die Rednertribüne. Standalös seien die Borgänge, aber nicht durch das Borgehen der Bolizei gegen die Bolen in der Kirche, sondern weil die Polen sich nicht gescheut hätten, ihre politische Agitation in die heiligen Räume der Kirche hineinzutragen. Zum Schlusse hrach Abg. Ströbel (Soz.) über die Trennung von Kirche und Staat. Seine Partei sei gegen das Jesuitengeset und gegen den zwangsweisen Religionsunterricht in den Schusen. — Morgen wird die zweite Rednergarnitur zu diesem Etat zu Worte kommen.

Aus Stadt und Land.

** "Bürgermeifter" Thormann ein Giftmorber? Der ehemalige zweite Bürgermeister von Köslin Thormann war in Bromberg wegen seiner zahlreichen Lie, besverhältnisse bekannt. Ein junges Mädchen sollte sich wegen des Schwindlers ver giftet haben. Runmehr hat die Bromberger Staatsanwaltschaft die Ausgra-bung der Leiche des Mädchens angeordnet, da der Berdacht aufgetaucht ist, daß Thormann das Mädchen vergiftet hat. Auch nach anderer Richtung hin schwesben noch Ermittelungen. Aus verschiedenen Städten, besonders Ostdeutschlands, laufen jett Meldungen ein, nach denen sich der falsche Asserbeit um höhere kommunale Stellungen beworden hat, und fast überall ist seine Bewerdung — odwohl die Zahl der Bewerder oft in die Hunderte geht — in Betracht gezogen worden. An vielen Orten ist er in die engere Bahl gelangt, und erst hei der Abstimmung dem Gegen. gelangt, und erst bei der Abstimmung dem Gegenstandidaten unterlegen. In Forst i. L. hat man ihn sogar zur persönlichen Borstellung eingeladen. Der Eindruck, den er dort gemacht hat, scheint aber nicht allzu günstig gewesen zu sein, denn er erhielt nur werses Stimmen

wenige Stimmen. Gin geheimnisvoller Bilberbiebfiahl. Bor langerer Zeit ging die Melbung durch die Breffe, daß ein berühmtes ban Thie-Bild, das "Jesusfind auf den Knien der hl. Jungfrau" in Bruffel gestohlen worben fet, mahrend es im Automobil bon Bruffel nach Untwerben gebracht werben follte. Diefe Ungaben

hatte der Untiquitatenhandler gemacht, ber bal bon bem Besiger, ber in Bruffel wohnt, taufen mit Alls man den Händler aber in ein schaffes wachm. erklärte er schließlich, daß er die gangt erfunden habe, um für das Bild Reklame zu no Bor einigen Tagen nun forderte der Eigenkunt Bild den dem Kufer aurod fonnte es jedoch Bild bon bem Kaufer surud, konnte es jeboch berausbekommen. Er betraute die Bolizei mit Untersuchung nach bem Berbleib des wertbollet malbes, und aur großen lieberraschung aller stellich heraus, daß das Bild entwendet worden Es wurde in einem Bauernhause an der Chaul Untwerpen entbedt. Der Bauer erflärte, er Antwerpen entbedt. Der Bauer erklärte, "Jesusknaben" im Chaussegraben gefunden, gabe das dan Ehke-Vild, das einen Wert von beinabt halben Willion besitzt, für vollkommen werkle halten. Jest erscheint die Haltung des Antiques händlers ganz und gar rätselhaft. Man der dan der an dem Raub irgendwie beteiligt ift. "Kindesunterschiebung. Auf Berantassung Berwandten wurde in Krakau (Galizien) die aus sische Bolen gebürtige Großgrundbesitzersfrau Gustaftet. Sie ist dringend berdächtig, mit dille

haftet. Sie ist dringend berdächtig, mit hille hebamme eine Kindesunterschiedung begangen haben, um sich das große Bermögen ihres fin berfiorbenen Matten berftorbenen Gatten su fichern.

** Witwenverbrennung in Indien. Die 26 alte Witwe eines Grundbestigers in Kalfutts sich kaum zwei Minuten nach dem Tode ihres mit Retroleum und gendelte bei Tode ihres mit Betroleum und sündete die betroleumge Kleider an. Sie starb unter schrecklichen Dual Beisehung der beiden Leichen sand später am Tage statt und eine riesige Menschenmenge der Feierlickseit bet. Das Bolk erging sich

geisterten Kobreden über die Treue der jungen ** Ein Student als Mörder. In Reiwhorf if Tage ein Student der Yale-Universität namen colm Gifferd berhaftet worden, der durch eine fall eines icon ein John weistlicenden fall eines schon ein Jahr zurückliegenden wierführt werden konnte. Im April 1913 weber Straße nach Albanh ein Chauffeur mit einer wunde im Kopf tot aufgefunden worden. Die war beraubt worden. Das Berbrechen konnte nach aufgeführt werden. aufgeklärt werden, bis jest durch einen Aufall ist Alusssührung von baulichen Reparaturen in der nung des Yalestudenten Gifferd die damals einen Lizenz des ermordeten Chauffeurs gefunden Es ist inzwischen erwiesen, daß der Studenkländ, den Chauffeur auf der Fahrt ermordet um das Automobil zu rauben um bas Automobil ju rauben.

39 der Badewanne ertrunken ist die erst gehn Tagen verheiratete Chefrau des Lagerbergeit Schulz in Johannisthal bei Berlin. Sie hatte in Albwesenheit des Mannes ein Bad bereitet in dabei permutlich in Obwesenheit babei bermutlich in Dhnmacht gefallen und erti

** Lebenomiibes Liebespaar. Um Sonntal grie furs nach 5 Uhr warsen sich ein Lojähriger und eine 15jährige Arbeiterin aus Berlin hinter Bahnhof Lichtenberg-Friedrichtsselbe bei Berlin vorsit Eisenbahnzug. Tas Mädchen wurde auf der getötet, der junge Mann mit schweren Berlenns ab genommen werden mußte. Dem Mädchen wurde ab genommen werden mußte. Dem Mädchen der rechte Arm und das linke Bein glatt abgeselber rechte Arm und das linke Bein glatt abgeselber rechte Arm und das linke Bein glatt abgeselber gemeinschaftlich in den Tod gegangen, weil sich ber gemeinschaftlich in den Tod gegangen, weil sich bei gemeinschaftlich und kann der Angehörigen halte in den Weg stellten. An seine Angehörigen halte junge Baar Abschiedsbriefe gerichtet.

Gebrauchen Sie gegen Haarausfall und sonstige Haarielden Antisept. Kamillen-Kopfwasser

echt mit eigenem Namenasug per Flasche 3. Aber wegen dem Erfolg ist as sehr berthmt and belieb

Gustav Herzig, Wiesbaden, Webergasse 10.

anggasse, Im Kalser-Friedrich-Bad. Rief

Traubenblut.

Eine Ergablung bon ber Dofel von Sans Raneifer. (17. Fortfegung.) (Rachbrud berhoten.)

Ja! Dem alten Gunbel tam bie hoffnung. Wie benn ber Reue im Saffe anfing zu prideln und zu fribbeln, wie ber Garbuft aus bem Reller aufftieg und bas gange Saus, bie Stragen, bas gange uralte Dorflein erfüllte, ba gog bem Manne ber Stolg, die berechtigte Genugtuung in's Berg : "Sieh hier! Das Berbenbe bort unten in Deinem Reller ift Dein Bert großen Teils, ift ber Segen für Dein Sorgen und Schaffen." - Alls ber ba unten erft probierfähig war, um ben Martestag ichon blant wie bie Sonne, ba ichien aller Rummer vergeffen Bu ber Beit weilte ber alte Gunbel an manchen Tagen ftunbenlang in feinem Reller. Dort unten ging ihm bas Berg auf, wenn er geheime Bwiegespräche gang vertraulichen Inhaltes hielt. War bas ein lieber Kerl! Rein nicht einer, eine ftattlich Anzahl, alle in funkelnagelneuen geriffenen Faffern, fein ausgerichtet, in gleichen Abständen nebeneinander und gegeneinander, zwei Reihen! -- Richt als ob der Gundel unsparsam mit dem Inhalt ber Faffer umgegangen mare. D nein! Dafür war biefer boch zu toftbar Beim Geringften fing er jedes-mal an er hatte bie Reihenfolge nach ber Qualität schnell sestgesest. Anbächtig sentte er die Bumpel in bas Spundloch, tupfte mit bem Daumen ein paar Dal auf die obere Deffnung und zog behutiam heraus, fpulte bas Glas aus, fullte bie Bumpel von Reuem, und bann bas Blas. Ram gar ein Tropflein vorbei, auf bas Fag, bann nahm er fein rotes, geblumtes Taichentuch und tupfte ben toftbaren Saft damit auf, fuhr fich mit bem Tuch über Geficht und Stirn, ja bebedte minutenlang bas gange Beficht bamit. Bon bem Duft tonnte er nimmer genug befommen Benn er ihn mahrnahm biefen Duit, bann murbe es ihm ichon wohl, bann fühlte er eine übergroße Bonne Und er probierte bie Sorten andachtig, er ließ die Schludchen auf ber

Bunge liegen, barüber hinrollen, toftete ihren gangen Behalt aus bis zur Reige, tief versunten, innig, erfreute fich am Glanze ihrer grunlich schimmernben Farbe, tofte ftillvergeffen mit feinen lieben Beinchen. Beim beften guber verweilte er jebes Dal am langften, nahm jeboch bie Schlude am fleinften. Mit feiner ichwieligen Sand ftreichelte er bas Sag, flopfte es, wie ber Reiter fein treues Bferd belohnt, wenn es ihn mit Schneib aus einer fritischen Lage befreit hat Es war für ihn eine Seligfeit, bas Roften mit biefem Fuber, feinem Liebling.

Rarrifch faft vor Freude wurde ber Bundel, als ber Borfteber auf feine Ginladung bin die Beine einmal burchprobte. Der Borfteber hatte bie Aufforderung angenommen als Sympathietundgebung, ba er gu feinem Bebauern bamals bem Gunbel nicht hatte helfen tonnen, um bem Mann eine Freude zu machen, auch wohl, weil es ihn intereffierte, einen anderen Reller tennen zu lernen als ben feinen. Um ein Glas Bein gu trinfen mare er feinen Schritt weit gegangen, hatte er boch felbst Wein genug im Reller, und gwar wohl ben beften, ben bas Dorflein produzierte. Er war erstaunt, als er bes Bunbel Sachen toftete?

"Ja, aber Gunbel! . . Ift das 'n Bein! . . Berrgott! . . Der reine Riesling! . . . Offen gesagt: So was hab ich noch nicht probiert . . . Meinen gangen Berbft bagegen, wenn ich ein beffer Fuber im Reller habe als Dein bestes! . . . " Das war bem Borfteber ernft gemeint, benn er log weber jemanden jum Bergnugen, noch aus gegenteiliger Abficht.

Der Bundel lachte und ichmungelte felig für fich.

Anertennung tat gut

"Jungfernwein, Borfteber! . . Jungfernwein! . meinte er, freudestrahlend, mahrend er des Borftebers Lob boch für etwas zu hoch hielt. Als er aber auf bes Borftebers Ginladung bin einmal beffen Beine toftete, ba mußte er fich fagen, bag bes Borfteners Urteil ftimmte

"Ja, aber wie ift bas möglich, Borfteber ?! . . Soft boch beffere Lagen ale mein Schaumberger

"Magft Du fcon Recht haben, Gunbel. fo ein wunderbar Jahr heuer . Gur viele Lage ju warm. Die, wo leichten Boben haben, ber fo trodnet, waren am fchlimmften bran. Der hat nun ja auch leichten Schiefer, ift auch eine bei aber er bekommt die Rühle aus dem Talchen. Da bie Stode boch. Besonbere bes Rachte, went Berg noch in schwüler, trodener Luft hing, und den Boben feucht. Der Wald hat bei Deinem Mit ausgemacht in diesem Jahr . . . Und die Pflegt. 3ch will Dich nicht loben, aber ich wiffe im Dorf, ber fo geschafft hat wie Du . .

Gunbel . . Im Anschluß an die Brobe beim Borfteber Gundel noch ein paar Flaschen trinken helfen, wie sich auch dagegen wehrte, denn auch er wollte nichts haben. Als er schließlich nach hause ging, sahlte glücklicher denn ein Börie gludlicher benn ein König. Bon biefem Tage an feinen eigenen Reuen noch mit größerer Ehrfurcht, wer nunmehr in ben Bollan er nunmehr in den Keller tam, nahm er por Bor Fuber die Müpe ab. Ein Fuber, das es mit bes Bor Beftem aufnehmen tonnte!

Es konnte nicht ausbleiben, daß bei ber Rachfrage nach Weinen dieses berühmten Jahren Roufer in das Meinen dieses berühmten Raufer in das tleine, uralte Dorflein mit feinem Beinnamen tamen. Der Jungfernwein bes gien fand schnell Abnahme. Las war ber hochste den Gundel, als die Rachricht im Dorfe umfie theftepitter hatte folch einen fabelhaft hohen greis Neuen bekommen, höher noch als der Baftor. bei die den Wein gefauft, nahm ihn sogleich mit Abstich an, nachdem sie bas Gelb prompt ausgest Da tam der alte David boch ins Staunen, als de ihm die rudftandigen Binfen nebft einer großeren ale Avichlagzahlung brachte Den Juben gereute Ausgelichene gefündigt zu haben, als er bie jahr (Fortfehing gente jah, die es ihm einbrachte.

Thormanu im Rosliner Antersuchungsgefangnis. belliner Staatsanwalticaft hatte am Connabend bie Anweisung nach Berlin gelangen lassen, den beindler nach Köslin zu transportieren; dem gluter be Thormann am Sonntag früh aus dem Unter-ansigesangnis Moabit nach dem Bolizeipräsidium bort einem kurzen Berhor unterzogen und dann imet weinem kurzen Berhor unterzogen und bann wet Berliner Rriminalbeamten an feinen Beingsort gebracht. Als man ihm von bem gegen neuerdings aufgetauchten Berbacht bes Giftmorbes deilung machte, hatte er nur ein Lächeln.

Ein folgenichwerer Schiffszusammenftog ereigam Sonntag auf ber Elbe in der Rabe nit bem Dampfer "Rolandsed" zusammen. Der endech" soll dem "Werner" in die Flanke gestein, worauf der lettere bald sank. Ein Maund ein Schiffsjunge ertranten. Auch der "Rotrug ichwere Beichädigungen babon, doch bertrug ichwere Bejagavin halten.

Gifenbahnunfall in London. Gin bon bem Lonentralbahnhof Marhlebone nach dem Norden iber Bersonengug, ber eine große Angahl ber großen Sugbattmatch im Krhftallpalaft gethen Ausflügler surudbeförderte, ftieg bei dem Jof Finchled-Road in London mit einer Lotobtall dertrümmert und eiwa ein Tutend Passa-itali dertrümmert und eiwa ein Tutend Passa-intendent berlett. Die Berwundeten wurden ins haus befördert.

Bin neuer Neberfall Laniel Steffers. Der bestägte ruffische Bandit Daniel Steffer stattete am being mit swei mastierten Gefährten bem Dorfe of ab. Sein Ericheinen rief im Dorfe eine Banit Gin Bauer, Andreas Loszto, hatte den Mut, bewehr gegen die Banditen abzuschießen. Die gingen fehl, bersetzen die Banditen aber in stohe But. Sie begannen blindlings um sich su tn. Erei jüdische Händler, die zufällig des Wegs trei südische Händler, die zusatig auch zwei genen, wurden erschossen, desgleichen auch zwei Kopsichüsse und liegt

Schiffserytofion. Auf bem ruffischen Dampfer Beiter", ber nach bem französischen Hafen Rouen dinnt ber nach bem französischen Dasen Rouen in bigler, ereignete sich, 20 Seemeilen füdwestlich beitang wurde eine schwere Explosion. Ein Teil ber

Bonntags foat aus bem Seebade Brighton eintreffende wurde eine furchtbare Bluttat verfibt. Etwa lometer bon ber Three-Bridges Station bemerkte an Saffner von der Three-Bridges Station venten 30 geffner das Ziehen der Notleine; er sieß jedoch dann mit einem langen, bluttriefenden Messer aus den Abteil der Klasse. Bahnbeamte überwällen den Rerdicktion und nahmen ihn sest. In dem ben Berbachtigen und nahmen ihn fest. In bem den Berbachtigen und nahmen ihn jen. hub-in and man die Leiche eines gut gekleideten, hubjungen Man die Leiche eines gut gettellen Stich- und intelligen Madchens mit jahlreichen Stich- und er einstelligen. Der Mann ist ein früherer Kanonier englischen Flotte; ber Rame ber Ermordeten und tibe ber Tat find noch unbefannt.

Ein Lentider im Mailander Gefängnis geftor-Gin aus Deutschland gebürtiger, in Rissa seit neit anjassiger beutscher Schuhwarenfabritant die Baul Riein, ist am Sonnabend abend im Ge-deis in Mailand gestorben. Klein wurde bereits ber itolianische Gestorben Webreren Wochen ber italienischen Bolizei feit mehreren Wochen und ingersuchen Bolisei seit mehreren gwogen in Berluchungshaft gehalten wegen eines geringfügischaft und wurde eines Tages auf die Wache geboliere bei sich hatte, ist es ihm disher nicht gelungen, untersuchungsbatt herqusulommen.

ber Untersuchungshaft herauszusommen. Ein amerikanisches Ränberftischen. Einem einmastlerten Banbiten ist es gelungen, den ame-ichen Erbressug von So Springs nach Hastell Gen ein auszupländern. Er drang in den Bostgen ein, swang mit vorgehaltenem Revolder die
tre Geld in Him die Postsäde auszuliesern, nahm
den sohe von 20 000 Mart an sich, sprang
ben sohen die von den der scholleren. bem fahrenben Buge und berfchwand spurlos.

Riefen Rachrichten.
Riefen Baterland, ber bon Samburg elbabwarts auf ber ber ber ber ben Samburg elbabwarts auf ber ber ber ber bon hamburg elbabwarts auf ber aufentbalt bon 10 Stunden bei Freiburg auf der Alteneingetroffen und bort glatt bor Anfer ge-

den fastlischen Dorfe Sobria in Spanien brach eine tentenfende Spidemie aus. Bieber wurden 30 Falle in ihneren benen bier toblich verliefen.

In ublerebof bei Berlin murbe die Filgfabrif Ablerebofter bebeuten burch Großfeuer bernichtet. Der Schaben

der Barifer Barfilmsabritant Rehus wurde wegen falben Barfilmsabritant R der Barifer Parfilmsabrifant Rehus wurd.
Darifer Parfilmsabrifant Rehus wurd.
Die bei Barifer Barfilmsabrifant Rehus wurd.
Die bei Barifer Graffammer zu einer Gelbstrafe von beiten Barifer Gtraffammer zu einer Gelbstrafe von beiten Barifer Graffammer zu einer Gelbstrafe von beiten Barifer Graffammer zu einer Gelbstrafe von beiten berurteilt, die er bei sofortiger Pfändungstraffant innerhalb in Mari berurteilt, die er bei fofortiger Pjanoung.
nich an inverhalb zweier Jahre an die Staatskasse on

bie in der Bariser Gesellschaft besannte Gräfin von und gebracht, wo eine sofortige Amputation beider Borgenommen werben mußte.

ber annahen, wo eine ber den ber den ber daubtstadt Totte ber ihn ich 500 Erfrankungen an Beulenpest über dem bem bon Raboli ist mit einem Fluggast über dem bei lind tot.

degen ben Ehemann Holzke auf 2 Jahre ben Ehemann Holzke auf 2 Jahre Monate auf die Untersuchungsdie werden, gegen die Mutter und die Unter auf je 100 Mart Geldstrase.

Let auf je 100 Mark Geldstrafe.
Unfall ber Reichstagsabgeordneten bor geldstrage Automobilunfall, bem am Morgen bes eil (Etr.) 3. die beiden Reichstagsabgeordneten und Bus (Ctr.) jum Opfer fielen, war

Gegenstand einer gerichtlichen Berhandlung bor dem Schöffengericht Berlin-Tempelhof, das gegen den Automobilführer Bolzun wegen fahrlässiger Körperverlezung verhandelte. Der Amtsanwalt hielt den Jegellagten der Fahrlässigseit für übersührt und beantragte gegen ihn eine Strafe den 6 Mochen Gefängnis tragte gegen ihn eine Strafe bon 6 Bochen Gefängnis. Das Bericht jog aber berichtebene Momente ftrafmil bernd in Betracht und beließ es bei einer Gelbftrafe bon 100 Mart.

Brief aus der Reichshauptstadt.

p Berlin, 95. Weil.

Beber Frembe, ber nach Berlin fommt, erwartet bon der Reichshauptstadt etwas ganz Besonderes, etwas noch nie Geschenes, etwas, was sich andere deutsche Großsiädte, mögen sie auch als Bundesstaatsresidenzen thren eigenen Auf und Borrang ausweisen, schlechthin nicht leisten können. Denn ber "Prodingler" – so bezeichnet der Berliner gern alle Richtberliner — fagt sich mit vollem Recht: In Berlin ift nicht nur Bildung und Besit au hause, sondern Berlin hat dem internationalen Berkehr Rechnung zu tragen; es hat seine Borzsige nicht an deutschen Reichsgroßstädten zu messen, sondern kehr mit den arten internationalen Berkehr mit den arten internationalen Berkehr mit den arten internationalen Berkehr fonbern fteht mit ben erften internationalen Bertehreftatten ber Belt in Bettbewerb.

Ber biefen Dafftab an Berlin anlegt, ber tut recht daran; nur muß er dann allerdings auch über das nötige Berständnis dersigen, um die Glanz- und Lichtpunkte der Weltstadt Berlin herauszusinden und als solche zu würdigen. Denn es gibt immerhin noch Leute, die in Berlin nicht auf ihre Rechnung kommen, weil sie einerseits ihre Erwartungen zu hoch beausten inden fpannten, indem ihnen ber Begriff Beltftadt gleichbebeutend ift mit Marchenreich, ober indem fie anderfeits verftandnislos an den Bunderdingen, die Berlin bietet, achtlos und blind borübergeben, weil fie bie erwarteten Ueberraschungen bort suchen, wo sie nicht zu finden sind, oder wenn sie ihnen begegnen, ihr geistiger Umkreis nicht weit genug ist, um sie zu er-

Wenn man bei Herborhebung ber Borzüge von Berlin als Weltstadt absieht von dem, was gewissermaßen auf der Straße liegt, das ist der Riesen, berkehr, die musterhaste Ordnung, in der er sich abwidelt, die Riesen verlame, wie sie nur eine Weltstadt zu bieten vermag, der Zuschnitt des ganzen Geschmads auf ein international gedildetes Publikum, faffen. bie großartigen Straßen fronten in ihrer ver-wirrenden Mannigsaltigseit, die nächtliche Lichtre-klame, die allerdings nicht immer schön, in jedem Falle aber rücksichtslos auf die Sehorgane des Publi-kums wirkt — wenn wir von allem diesem abselbi-nund einen Blick in die inneren Sehenswürdigfeiten Berlins mit feinen Bororten werfen, fo mochte ich für biesmal meine werten Freunde aus ber Bro-

vinz an eine Stätte des Wunders führen, in der man tatsächlich im Märchenlande zu leben glaubt.
Ich meine das Berliner Aquarium am Zoo, mit der Stadtbahn oder Straßenbahn leicht von allen Bunkten der Stadt aus für 10—20 Bfg. zu erreichen. Betritt man das gewaltige, massive Gebäude, das man für ein Mufeum ober ein modernes Theater halten könnte — beibe Ansichten treffen in übertragenem Sinne hier ja auch zu —, so sehen wir seite wärts von uns einen langen, sehr breiten, wenig beslichten Gang sich auftun, in dem rechts und links große, erleuchtete Scheiben uns zur Besichtigung eins laden. Aber was für eine Wunderwelt bietet sich unserem oberirdischen Auge, das noch nie in die Ge-heimnisse des Meeres, biele hundert Meter tief unter bem Reiche bes Sonnenlichts gebrungen, fier bar! Wir schauen tatfachlich in ein Darchenreich. Denn ein folder Reichtum an Farbenbracht, an fabelhafter Beftaltung, an unenblicher Mannigfaltigfeit wird felbst Gestaltung, an unendlicher Mannigsaltigseit wird selbst der kaum erwartet haben, der Brehms Tierreich mit seinen sämtlichen Abbildungen im Kopse hat. Tie Abbildung ist eben nichts gegen die Birklichkeit. Da sieht man rosig, dunkelrot, blau, grün, gold und weiß schimmernde und leuchtende Geschöpse, festgewachsen um Meeresboden oder an den Felsgebilden, und doch in ewiger Bewegung, um mit den langen strahsenspring ausgehenden Fangbülschen Nahrung einzusamgen und sie der Schlundössung auzusühren; das wischen tummeln sich Seepferden, Qualsen, Fische von den absonderlichsten Gestalten; aab und wurmsförmige Lebewesen fligen und schängeln mitten durch förmige Lebewefen fligen und ichlangeln mitten burch bie belebte Bafferfläche, Brabben und andere Rrufiendie belebte Wassersläche, Krabben und andere Krustentiere wandern am Meeresboden und an den Felswänden entlang auf der Suche nach Rahrung. Kurzum, man muß diese Wunderwelt gesehen haben, um sie würdigen und bestaunen zu können. Dann wird man senen biederen Burschen begreisen, den sein menschenstennblicher Leutnant des Sonntags ins Laquarium schifte und der seinem Herrn nach der Rücksehr auf die Frage, wie es ihm gefalsen habe, grinzend antwortete: "Wunderschen, Herr Leitnant, aber solche Biecher gibt's in Wirklichteit gar nicht." Im zweiten Stockwert sind die Reptisten und Eltensten Riesen und Gistschangen die zu unserer heimischen Kreuzotter, von den größen überseeischen Ochsenfröschen und Warzenkröten die zu unserem kleinen Laubfrosch, don den sagenumvobenen heisigen

fleinen Laubfrofch, bon ben fagenumwobenen beiligen Rilfrofobilen und amerifanifchen Alligatoren in gewaltigen Exemplaren von 3-4 Meter Länge bis zu unserer unschuldigen Hauseidechse, von den in der Gluthize der Tropen gedeihenden Riesenschildtröten von mehreren Zentnern Gewicht die zu unserer europäischen Sumpfschildtröte – alles ist in prächtigen, ausgewachsenen, wohlgepflegten Tieren borhanden, bie

sich in der ihren heimatlichen Wohnstätten nachgebildeten Umgebung anscheinend auch recht behaglich sühlen.
Im dritten Stockwerf endlich gelangen wir zur Kleinlebewelt der Insetten, zum sogenannten Insettarium; und ich möchte sagen, in olesem Raum wird ber für bie Bunber ber Schöpfung empfängliche Geift am meisten sum Staunen gebracht. Dier möchte man mit jenem Burichen wirflich ausrufen: "So etwas gibt es ja gar nicht!" Richt nur die Farbenbracht ber egotischen Riesenfalter und Schmetterlinge, die unter machtigem Glasberichlug bon vielen Quabrat-metern Raum gwifden Zweigen und Bluten herumgaufeln, nicht nur bie munberbaren Arten von Rafern, sondern der allem die staunenerregenden Anpassungs-möglichkeiten, welche die Ratur einzelnen ihrer Ge-schöpfe als Waffe gegeben hat, wie sie sich besonders bei den sogenannten wandelnden Blättern, einer Art don Heuschreden zeigt, wirkt geradezu un-

Wer also in Berlin wirklich etwas sehen will, was ihm wo anders nicht geboten wird, der sehe sich auf die Bahn und sahre sum Berliner Uquarium.

Marktbericht.

Frankfurter Schlachtviehmarkt. (27. April 1914.)

Preis für 1 Jentner	Bebenb gewicht	Salagi- gewicht
Ochsen:		94
Bollfleischige, ausgemästete, höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt Junge, fleischige, nicht ausgemästete und altere ausgemästete	No.	85—88 76—83
Maßig genahrte junge, gut genahrte altere	36-41	66-75
Bollfleischige, ausgewachsene hochsten Schlachtwertes Bollfleischige, jungere		73—78 69—74
Färfen und Rühe: Bollfleischige, ausgem Farjen höchft. Schlachtwert- Bollfleischige, ausgemästete Rube höchften Schlacht"	10000	77—86
wertes bis zu ? Jahren Meltere ausgemästete Kühe und wenig gut ent- widelte jüngere Kühe . Mäßig genährte Kühe und Färsen	35-39	74—79 65—72 58—68
galber: Doppelsender, feinste Mast		
Geinste Mastfalber . Mittlere Mast- und beste Saugtalber .	58-63	- 88-106
Schafe: Maftlämmer und Rafthammel	42	92
Sollfleischige bis zu 2 gentner Lebendgewicht .	45-49	59-62
Bollfleischige über 2 gentner Lebendgewicht	46-49	59-62

Getreide und Raps.

Die Breife berfteben fich far 100 fo. martifabige Bare.

			902	aing	, 24.	April	191	4.			
Weigen			*							20.50-21.25	
Roggen						-				16.25-17	
Gerfte			*							42.00	
Dafer Mais								*		17,60	
Raps	8	-		- 33	3		*	10	*		

Bucherkunbe.

& Welche Rechte hat bas uneheliche Rind und feine Mutter ? Gemeinverftanblich bargeftellt und mit Rlageformularen, Muftern und ausführlichen Ralenbertabellen verfeben von Richard Burgemeifter. Gefegverlag 2. Smarg & Comp., Berlin S. 14, Dresbenerftraße 80. Breis Mt. 1.10. Taichenformat. Bohl auf teinem Gebiete find im Bolte jo irrige Anfichten ber-

breitet als inbezug auf bie Rechte bes unehelichen Rinbes und feiner Rutter. Aufflärend und belehrend wirft das von einem Fachmann bearbeitete Buch. Es behandelt die rechtliche Stellung des unehe-lichen Kindes, Erbrecht, Legitimation, Annahme als Kindesstatt, Bormundschaft, die Bersoigung des Anspruches auf Unterhalt, Schadenersat und Entbindungskosten, Jwangsvollstrechungs-Versahelten u. s. w. Dem Buche, in vollehem auch zweckbeiliche Kalender-tabellen für ihren Tag Classformulare und inflies Weckter enttabellen für jeden Tag, Klageformulare und sonftige Mufter ent-halten find, ift die weiteste Berbreitung zu wünschen und seine An-ichaffung ist auch Bflegern und Bormundern zu empfehlen.

Berantwortlich: It bam Etienne, Deftrich.

Heinrich Wels

Marktstr. 34 Wiesbaden Marktstr. 34 Spezialhaus I. Ranges

Herren- u. Knaben - Kleidung fertig und nach Mass.

Beschäftsbiicher aller Art etienne.

Töchter- und Haushaltungspensionat

Frau Dr. C. Grimm, Biebrich-Wiesbaden Wiesbadener-Allee 38 (Villa Wilhelm)

- Anmeldungen jederzeit -Sprechstunde: v. 12-1 u. 4-5 Uhr



Des Einfender von 12 verschiedenen ABC-Anzeigen erhölt einen ganzen. Sag von 25 ABC-Künftiermarken von der Erdal-Fabrik in Mainz.

Mittwoch, den 29. April

beginnt ein grosser

SONDERVERKAUF

von Erzeugnissen des Voigtlandes und der Schweiz in



u. Einsätzen, Stickereien, Ratiné, Spachtel- u. Tüll-Stoffen, bestickte Volants für Kleider, moderne Pikee-Westen und Kragen etc.

worin wir auf einer besonderen Einkaufs-Reise enorme Posten sehr vorteilhaft erworben haben.

Besichtigen Sie unsere Schaufenster-Auslagen

Leonhard TIETZ

Aktien-Gesellschaft MAINZ

Mainzer Musik - Akademie Opern-und Orchester-Schule

Mains, Kirchplats 7, part.

Husbildung in allen Fächern der Conkunst durch nur bewährte Lehrkrafte Opernschule - Schülerordester - Organistenschule - Bonorar: 75-400 M Bintritt jederzeit. - Prospekt frei.

Direktion Alfr. Stauffer u. E. Eschwege.

Ofengeschäft EHNES. Wiesbaden Bismarkring Spezialgeschäft für Oefen und Herde, Porzellanöfen und Kamine mit Centralfeuerung.

Alleinvertreter der Homannwerke. - Wand- und Bodenplatten zu den billigsten Tagespreisen. Umsetzen von Porzellanöfen mit u.ohne Dauerbrand.



Geld-Lotterie

gum Ausbau ber Befte Coburg.

Hauptgewinne Mk. 100 000, 50 000, 10000 5000 etc. etc.

Loje à Mk. 3 .- ju haben 🖜

Expedition des "Bürgerfreund."

米米米米米米米米米米



Photogr. Apparate Kinematographen

Projektions-Apparate

sowie alle Bedarfsartikel in reichster Auswahl

Illustr. Preisliste kostenios.

ftangen in jebem Quantum, fonie 1. Qualitat rottannen runde, geschnittene u geschälte Weinbergspfähle, zirka 20 bis

20 000, trodene Ware empfiehlt billigft bie

Solz- v. Rohlenhandlung Jakob Kirchner,

Biebrich, Rathausftr. 34/36

Telephon 386.

Wäsche weiche ein in **Henkel**'s Bleich-Soda.

Biele Tansende find gesund geworden

durch eingehende Behandlung feitens tuchtiger Mergte ober Beilunbiger, Die es verftanden, erprobte Beilfattoren ber verschiebenen, naturgemagen Methoben fo gu einem einheitlichen Rurplan gu berbinden, daß bie bon allen Geiten machtig unterftupte Lebenstraft Krantheiten überwinden tonnte, Die vorher aller Behandlung trouten. Geben Sie die hoffnung nicht auf! Ihre Krantheit moge heißen, wie fie wolle! Bon organischen Deftruttionen größeren Umfange abgejehen, gibt es beine unheilbaren frankveiten, wo noch genugend Lebenstraft vorhanden ift. Bei bem Raturheilundigen Schröder toftet eine gewiffenhafte Unterfuchung und Betatung drei Wart. In Behandlung nimmt er nur jolche Patienten rei denen er durch fein heilberfahren auf ficheren Erfolg rechnen tann Sprechzeit bon 9-11 mb 3-7 Uhr.

Schröder's Kuranstalt für das gesamte Naturheilverfahren und Homoopathie, Wiesbaden.

Raifer-Friedrich-Ring 5, neben ber Ringkirche.



Beinleiden -geldiwüre, -flediffa nenentründung: er. heilt fchmergli beralt Fallen ration, ohne Beitrahe

Or. med. Frank Bingen. Rheini Mainz, Grauenla Mont., Donnerst.

100000000

Rino-Salbe